MACK & SCHÜHLE
THE WINE AND SPIRITS FAMILY

aktualisierte

Umwelterklärung 2019

Vorwort 3

1 Erklärung der Geschäftsführung 4

2 Umweltleitlinien 5

3 Das Unternehmen 8

3.1 Standort und Historie 8
3.2 Mitarbeiterentwicklung 8
3.3 Unsere Kernkompetenzen 9
3.4 Unsere Produkte 10

4 Umweltmanagement und Organisation 11

4.1 Anforderungen der EMAS-Verordnung in Verbindung mit VO (EU) 2017/1505 11
4.2 Nachhaltigkeitskreis der Mack & Schühle AG 12

5 Die Ermittlung der Umweltaspekte bei Mack & Schühle 14

5.1 Anforderungen nach der EMAS-Verordnung 14
5.2 Wesentlichkeitsanalyse (Materialitätsanalyse) 14
5.3 Identifizierte Risiken und Chancen der Geschäftstätigkeit der Mack & Schühle AG 16
5.4 Bewertung der direkten Umweltaspekte 18
5.5 Bewertung der indirekten Umweltaspekte 19

6 Material- und Energiebilanz aller direkten und indirekten Umweltaspekte 22

6.1 Direkter Umweltaspekt – Energie 22
6.2 Witterungsbedingter Heizenergiebedarf 25
6.3 Direkter Umweltaspekt – Papier 26
6.4 Direkter Umweltaspekt - Abfälle 28
6.5 Direkter Umweltaspekt - Wasser / Abwasser 29
6.6 Direkter Umweltaspekt - Boden 30
6.7 Indirekter Umweltaspekt – Mobilität und Kraftstoff 31
6.8 Indirekter Umweltaspekt – CO2-Emissionen 32
6.9 Umweltprogramm ab 2013 33
6.10 Umweltkernindikatoren für den Vergleich mit anderen Organisationen 35

7 Soziale und ökonomische Nachhaltigkeit 37

7.1 Nachhaltige Mitarbeiterorientierung 37
7.2 Ökonomische Nachhaltigkeit 42
7.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 44
7.4 Global Compact 45

8 Weitere Zertifizierungen 49

Impressum 50

Gültigkeitserklärung 51

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dem stetigen Wachstum und der zunehmenden Internationalisierung unseres Unternehmens wächst damit einhergehend auch unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Deshalb sind einheitliche Wertvorstellungen, die einem gemeinschaftlichen, verantwortungsvollen Handeln zugrunde liegen, für einen langfristigen Erfolg unerlässlich.

Wir sind uns dieser Verantwortung und den damit einhergehenden Verpflichtungen bewusst. Mit der Teilnahme am EMAS-System sehen wir die Chance unser Unternehmen für die Öffentlichkeit transparent und in seinen Handlungen nachvollziehbar zu machen.

Dabei ist uns der Gedanke der Nachhaltigkeit besonders wichtig: Darunter verstehen wir den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, den Einsatz umweltschonender Produktions- und Logistikprozesse sowie nachhaltiges Wirtschaften. Der Ihnen vorliegende Bericht verdeutlicht, welche Schritte wir bis jetzt eingeleitet haben und welche wir in Zukunft anstreben werden, um die nachhaltige ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung unseres Unternehmens erfolgreich voranzutreiben.

Wir freuen uns, dass Sie sich mit unserem Nachhaltigkeitsbericht beschäftigen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre Mack & Schühle AG

1 ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

„Wir wollen durch unser Handeln heute einen Beitrag für eine gute Zukunft leisten." Für Mack & Schühle ist dies kein Werbeslogan. Es ist unsere Überzeugung, unsere innere Stimme. Wir treten an, die uns gegebene Zeit zu nutzen, um unser Unternehmen in einem ökonomischen, sozialen und ökologischen Gleichgewicht zu führen und dabei ganzheitliche Verantwortung zu übernehmen. Eine große Aufgabe, die wir von Herzen im Team annehmen.

Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung auf der Basis der Agenda 21 formuliert 1992 in Rio de Janeiro kann nicht nur ein Konzept für die zukünftige Entwicklung unseres Planeten darstellen, sondern gibt auch Hinweise und Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung von Unternehmen.

Die Mack & Schühle AG als mittelständisches Familienunternehmen achtet das Prinzip der Nachhaltigkeit und integriert dieses ganzheitlich in die unternehmerischen Aufgaben. Neben der Umsetzung von ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit direkt im Unternehmen bzw. indirekt in der Produktion und am Produkt fördern wir auch aktiv unterschiedliche Bildungsaktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Der Lehrstuhl der Universität Hohenheim unterstützt uns hierbei als kompetenter Bildungspartner. Als Unternehmen mit Sitz im UNESCO Biosphärenreservat „Schwäbische Alb" sehen wir dies auch als Verpflichtung gegenüber unseren Wurzeln.

Das europäische Umweltmanagementsystem EMAS sehen wir in der Tradition der Agenda 21. Wir nutzen diese Umwelterklärung um alle Facetten unserer nachhaltigen Anstrengungen und Aktivitäten darzustellen. Die Motivation, Aufklärung und Förderung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit unserer Mitarbeiter am Standort Owen ist die wichtigste Voraussetzung für die erfolgreiche Weiterentwicklung aller regionalen und globalen Projekte. Durch das integrierte System des Umwelt- und Energiemanagements („Hohenheimer Modell"), das wir in Zusammenarbeit mit der Universität Hohenheim erstmals angewandt haben, erzielen wir im Bereich des Klimaschutzes nicht nur regionale Umweltentlastungseffekte. Der Klimaschutz gilt zu Recht als globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts.

Wir sind der Überzeugung, dass die nachhaltige Ausrichtung und Kompetenz in einem global agierenden Unternehmen elementar sein wird und freuen uns, weiter über die vielfältigen Aktivitäten, Verbesserungen und Herausforderungen zu berichten.

Vorstand Mack & Schühle AG

2 UMWELTLEITLINIEN

Wir, die Mack & Schühle AG, verpflichten uns hiermit zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und zu einer ständigen Steigerung der Ressourceneffizienz. Wir tragen dafür Sorge, dass ständig und kontinuierlich alle Anforderungen, die an das **E**co-**M**anagement and **A**udit **S**cheme gestellt sind, eingehalten werden. Zur Gewährleistung eines funktionierenden Umweltmanagementsystems stellen wir unser Handeln unter folgende Leitlinien:

§1

Wir betrachten die Umwelt als ein gesellschaftliches Allgemeingut. Wir übernehmen Verantwortung dafür, dieses durch unser Handeln zu erhalten und zu schützen.

§2

Umweltschutzmaßnahmen haben bei uns grundsätzlich eine sehr hohe Priorität, sie werden durch vernünftige Abwägung sozialer und ökonomischer Aspekte getroffen und im Rahmen der technischen und finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.

§3

Wir verpflichten uns, bei der Durchführung unserer Dienstleistung alle relevanten umweltbezogenen Rechtsvorschriften einzuhalten und unsere Umweltleistungen jederzeit und über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, zu verbessern.

§4

Unsere Umweltleistung wird regelmäßig erfasst, kontrolliert, beurteilt und dokumentiert. Bei Abweichungen stellen wir sicher, dass geeignete Maßnahmen zu deren Beseitigung angewendet werden.

§5

Wir sind bestrebt, gesundheits- oder umweltschädliche Emissionen, die durch unser unternehmerisches Handeln ausgelöst werden, auf ein Minimum zu reduzieren oder vollständig zu verhindern. Deshalb verfolgen wir Strategien zur Minimierung des Ressourceneinsatzes und zum Einsatz umweltschonender Produktions- und Logistikprozesse.

§6

Unsere Mitarbeiter werden in den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung einbezogen. Wir fördern jeden Einzelnen und wissen, dass gute Leistung nur gemeinsam erzielt werden kann. Deshalb legen wir Wert auf dynamisches Teamwork. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, um gemeinsam aktiv zur Verbesserung der Umweltleistung beizutragen. Wir verweisen hierbei auf unser Unternehmensleitbild.

§7

Unsere Mitarbeiter sind unsere wichtigste Säule. Wir sorgen dafür, dass unsere Mitarbeiter einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz vorfinden. Deshalb beugen wir zu hohen Belastungen vor und ergreifen Maßnahmen die leistungsfördernd und stressmindernd wirken.

§8

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser zentrales Anliegen. Deshalb pflegen wir eine transparente Kommunikationspolitik. Wir suchen den offenen Diskurs mit der Öffentlichkeit, über unseren praktizierten Umweltschutz und unsere Umweltziele, um unser Handeln nachhaltig am Anspruch der Kunden zu orientieren.

§9

Wir verpflichten uns, nicht nur im eigenen Unternehmen eine führende Rolle beim Umweltschutz einzunehmen, sondern unterstützen auch unsere Partner und Lieferanten bei deren Umweltschutzbemühungen.

§10

Im Rahmen des Energiemanagements versuchen wir, unsere Abhängigkeit von fossilen Ressourcen zu senken und Umweltkriterien in unsere Kaufentscheidungen und strategischen Entscheidungen mit einfließen zu lassen. Dafür prüfen wir auch die Substituierbarkeit durch regenerative Ressourcen.

§11

Diese Umweltleitlinien werden von unserem Team jederzeit mit Leben erfüllt und gegenüber von Mitarbeitern, Kollegen, Partnern, Dienstleistern, Subunternehmern und Kunden verständlich gemacht und vorgelebt.

§12

Aus der Umweltpolitik leiten wir unsere Umwelteinzelziele ab. Wir entwickeln kontinuierlich Maßnahmen zur Zielerreichung, stellen die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung und definieren die Verantwortlichkeiten.

§13

Unsere Dienstleistung beruht auf dem Vorhandensein einer intakten Umwelt. Deshalb sehen wir den Umweltschutz als wichtige Aufgabe zur Zukunftssicherung unseres Unternehmens an.

§14

Unsere Unternehmensstrategie und -philosophie ist langfristig und generationsübergreifend angelegt. Eine langfristig intakte Umwelt ist dafür eine entscheidende Voraussetzung und entspricht unserer grundsätzlichen Überzeugung.

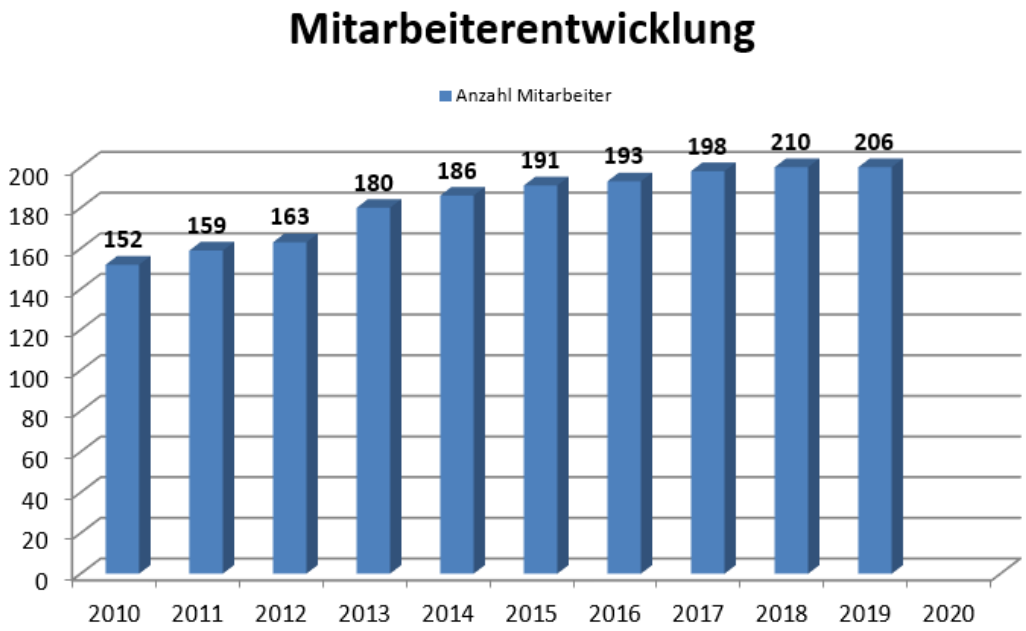
3 Das Unternehmen

3.1 Standort und Historie

Die Mack & Schühle AG wurde 1939 gegründet und hat ihren Unternehmenssitz im baden-württembergischen Owen/Teck am Rande der Schwäbischen Alb. Als Spezialist für den Handel mit Weinen aus der ganzen Welt ist das Familienunternehmen in der dritten Generation heute mit einem Jahresumsatz von 257,75 Millionen Euro im Jahr 2019, einer der größten Weinimporteure und -distributeure im mitteleuropäischen Raum. Seit 2001 wird das Unternehmen als Aktiengesellschaft geführt, wobei sich die kompletten Anteile im Besitz der Familie Mack befinden. Der Unternehmenssitz wurde im Jahr 2011 um einen großen Neubau erweitert – ein klares Statement für unsere Region, mit der wir seit Jahrzehnten gemeinsam gewachsen sind.

3.2 Mitarbeiterentwicklung[1]

Die Mitarbeiteranzahl ist in den Jahren stetig gewachsen wie Sie der folgenden Tabelle entnehmen können. Dabei ist zu erwähnen, dass ca. 60 Mitarbeiter nicht am Standort in Owen arbeiten, sondern als Außendienstmitarbeiter täglich den Lebensmitteleinzelhandel und Getränkefachhandel intensiv vor Ort betreuen. Das über die Jahre konstante personelle Wachstum ist ein deutlicher Indikator unserer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Wir sehen unseren Personalstamm als eine unserer wichtigsten Ressourcen des Unternehmens und sind stolz darauf, diesen auch in volkswirtschaftlichen Krisenzeiten weiter ausbauen zu können. Aktuell stagniert die Entwicklung, da die räumlichen Gegebenheiten ausgelastet sind.



[1] Stichtag für die Datenerhebung ist stets der 31.12

3.3 Unsere Kernkompetenzen

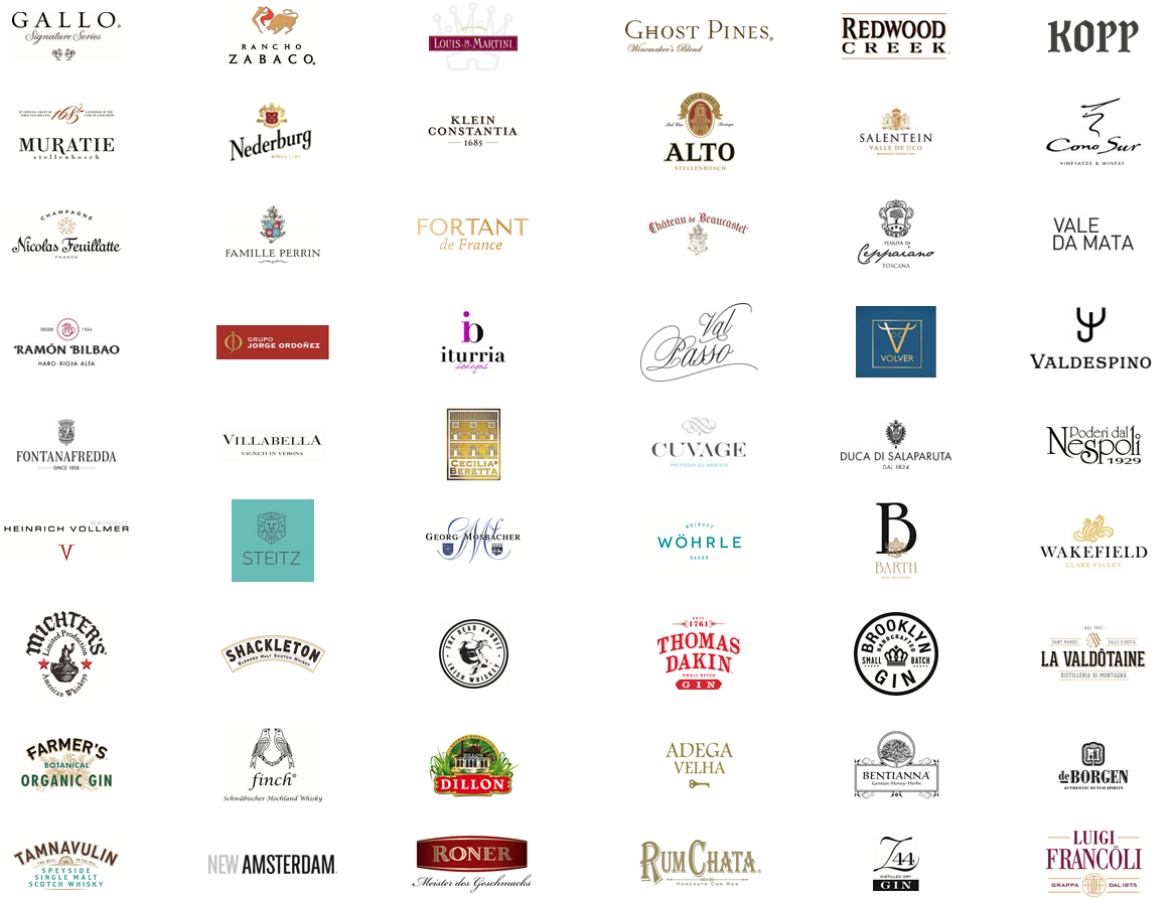
Mack & Schühle ist ein kompetenter Dienstleister für seine Partner auf Handels- und Produzentenseite. Wir bieten Full Service – von der zuverlässigen Warenbeschaffung über eine leistungsfähige Logistik bis hin zum erfolgreichen Werbe- und Vertriebskonzept.

Eigene Önologen sowie erfahrene Einkäufer garantieren eine leistungsfähige und kompetente Beschaffung. Das professionelle Key-Account-Management arbeitet eng mit dem Category-Management des Handels zusammen, um ein optimales Produktportfolio nach den Wünschen der Konsumenten zu gewährleisten. Unser Produkt-Management kreiert in ständiger Zusammenarbeit mit dem Key-Account-Management, dem Außendienst von Mack & Schühle sowie externen Werbeagenturen effiziente Werbekampagnen für den POS.

Unsere weinerfahrenen Außendienstmitarbeiter sind über ganz Deutschland verteilt und unterstützen auf Marktebene den Abverkauf – u.a. durch Verkostungen, Zweitplatzierungsaufbauten im Markt und regelmäßigen Schulungen der Marktmitarbeiter. Somit spannt unser kompetenter Service den Bogen von den Trauben des Produzenten bis zum Wein im Glas des Konsumenten

3.4 UNSERE PRODUKTE

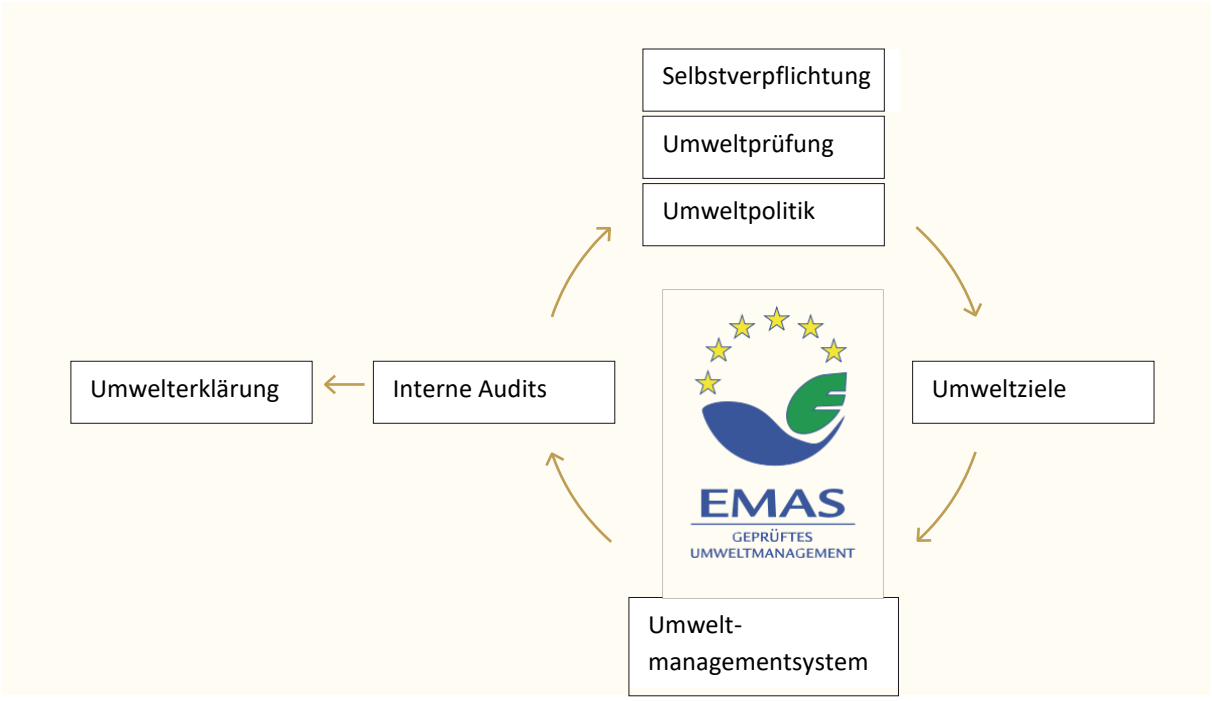
Die nachfolgende Darstellung gibt Ihnen einen kleinen Überblick über die bekanntesten Marken die durch die Mack & Schühle AG im LEH, Fachhandel sowie in der Gastronomie und Hotellerie vertrieben werden:



4 UMWELTMANAGEMENT UND ORGANISATION

4.1 ANFORDERUNGEN DER EMAS-VERORDNUNG IN VERBINDUNG MIT VO (EU) 2017/1505

Die Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009, in der Fassung vom 25. November 2009, ermöglicht Unternehmen auf freiwilliger Basis an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung teilzunehmen. Das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) fordert regelmäßige Umweltbetriebsprüfungen, die das Unternehmen selbst durchführt und bei denen die Umsetzung der Umweltziele sowie die Einhaltung der relevanten, gesetzlichen Umweltvorschriften ständig neu bewertet werden. Die anschließende externe Prüfung durch einen zugelassenen Umweltgutachter stellt den Wahrheitsgehalt und die Rechtskonformität sicher.



In der Ihnen vorliegenden Umwelterklärung wurde bereits die Umweltpolitik erläutert und die Umweltziele der Mack & Schühle AG beschrieben. Diese Umweltziele werden gemeinsam mit den notwendigen Maßnahmen in einem Umweltprogramm zusammengefasst, und mit personellen Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der Projekte versehen.

Die Umsetzung der in diesem Kapitel genannten theoretischen Vorgaben, wird Ihnen in den folgenden Kapiteln detailliert dargestellt.

4.2 NACHHALTIGKEITSKREIS DER MACK & SCHÜHLE AG

Im Rahmen der Implementierung des Umweltmanagementsystems wurde in unserem Unternehmen ein Nachhaltigkeitskreis gegründet, der die zentrale Instanz des Umweltmanagementsystems bildet. Zusammen entwickeln die Mitglieder sowohl Umweltziele als auch geeignete Maßnahmen, deren Umsetzung sie begleiten und kontrollieren. Das Aufgabengebiet der Mitglieder des Nachhaltigkeitskreises erstreckt sich über die im Folgenden genannten Tätigkeiten:

- 1 Sitzung des Nachhaltigkeitskreises pro Jahr
- Ermittlung von Verbesserungspotenzialen inner- und außerhalb des Unternehmens
- Aktive Einbindung aller Mitglieder bei der Umsetzung von Nachhaltigkeits- Projekten

Für die Leitung des Nachhaltigkeitskreises ist der Nachhaltigkeitsbeauftragte zuständig (Siehe Umweltorganigramm; S13). Seine genauen Aufgaben setzen sich aus folgenden Tätigkeiten zusammen:

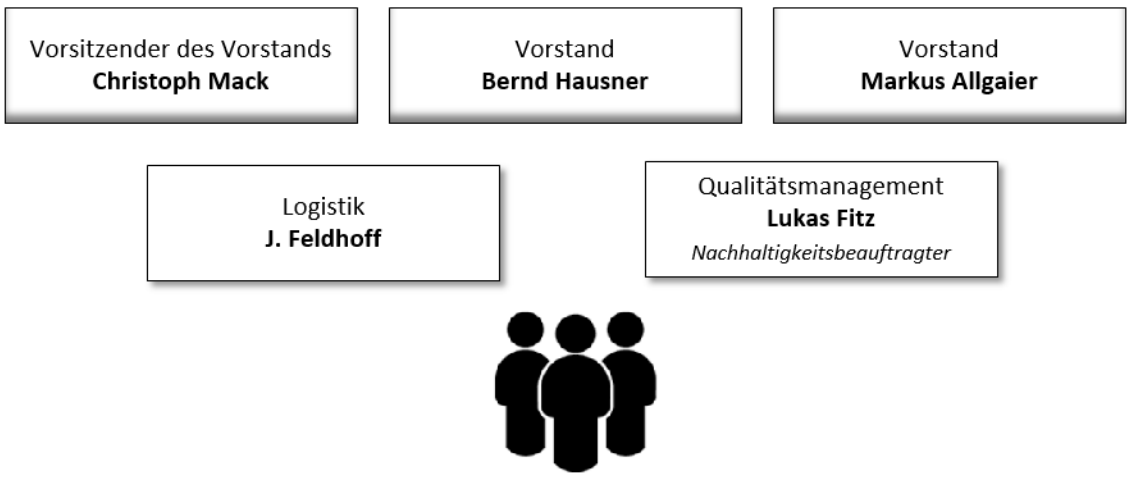
- Die Leitung des Nachhaltigkeitskreises
- Durchführung der EMAS-Implementierung
- Sicherstellung der Datenerhebung
- Umsetzung und Betreuung von Beschlüssen im Gebiet Nachhaltigkeit
- Ansprechpartner für externe Anspruchsgruppen, sowie alle Mitarbeiter
- Interne Kommunikation bezüglich verabschiedeter Beschlüsse des Nachhaltigkeitskreises

Die Vorstände der Mack & Schühle AG sind selbst Mitglieder im Nachhaltigkeitskreis. Durch diesen Einbezug der Geschäftsleitung, zusammen mit anderen Mitarbeitern, wird ein ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept mit schneller und unbürokratischer Beschlussfassung kombiniert. Zudem wird während eines jährlichen Audits jeder Mitarbeiter dazu ermutigt, Projektideen dem Nachhaltigkeitsbeauftragten zu melden.

Der gesamte Vorstand der Mack & Schühle AG betrachtet das Thema Umweltschutz als eine Selbstverständlichkeit, welche täglich gelebt werden muss und im grundsätzlichem Denken und Handeln verankert sein sollte. Daher ist es selbstverständlich, dass der gesamte Vorstand sich als Umweltmanagementbeauftragen sieht und folgende Aufgaben im Arbeitsalltag vorlebt:

- Erstellung von strategischen Nachhaltigkeitskonzepten
- Unternehmensbotschafter im Bereich Nachhaltigkeit, sowohl für Lieferanten als auch den Kunden der Mack & Schühle AG
- Initiator neuer Nachhaltigkeitsprojekte

Umweltorganigramm (Nachhaltigkeitskreis)



Das Umweltmanagement unseres Unternehmens ist in das Gesamtmanagement integriert. Dies hat zur Folge, dass alle Beauftragten des Nachhaltigkeitskreises zudem eine weitere Hauptaufgabe in den jeweiligen Abteilungen unseres Unternehmens wahrnehmen. Für die Arbeit im Nachhaltigkeitskreis bilden Sie somit eine zusätzliche fiktive Abteilung.

Der Nachhaltigkeitskreis ist bezüglich seiner Mitglieder stets im Wandel, da die entsprechenden Ansprechpartner bei jedem Projekt variieren können. Dennoch bildet primär der Nachhaltigkeitsbeauftrage den Kern dieses Kreises, welcher bei umfangreichen Projekten um Vorstand erweitert wird. Die Logistik ist ebenfalls ein regelmäßiges Mitglied in diesem Kreis, da in dieser Abteilung unter anderem der Fuhrpark verwaltet wird.

5 Die Ermittlung der Umweltaspekte bei Mack & Schühle

5.1 Anforderungen nach der EMAS-Verordnung

Mit der freiwilligen Beteiligung an EMAS III wurde in der Mack & Schühle AG ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess des betrieblichen Umweltschutzes in Gang gesetzt. Damit kann verantwortungsvolles Handeln und nachhaltiges Wirtschaften auch im ökologischen Bereich unseres Unternehmens effektiv umgesetzt werden.

Gemäß EMAS III werden für alle Prozesse und Tätigkeiten bei der Mack & Schühle AG die sogenannten relevanten Umweltaspekte ermittelt, die durch den Nachhaltigkeitsbeauftragen überwacht und gegebenenfalls beeinflusst werden können.

Die EMAS-Verordnung unterscheidet hierbei zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Direkte Umweltaspekte sind dadurch gekennzeichnet, dass sie sich vollständig durch unser Unternehmen kontrollieren lassen und somit veränderbar sind.

Indirekte Umweltaspekte sind hingegen Umweltauswirkungen, die mittelbar durch Produkte und Dienstleistungen entstehen. Oft sind sie das Resultat der Interaktion mit Dritten wie z. B. Dienstleistern oder produzierenden Unternehmen. Ein Beispiel hierfür ist der Fremdbezug von Verpackungen oder der Warentransport durch ein externes Unternehmen, wodurch der Einfluss der Mack & Schühle AG auf deren Leistungs-erstellung leider begrenzt ist.

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 haben wir uns dazu verpflichtet die gesetzlichen Forderungen zu ermitteln und einzuhalten, die für die relevanten Umweltaspekte von Bedeutung sind. Durch regelmäßige Recherche, Hilfe von Experten sowie der Teilnahme an verschiedenen Informationsveranstaltungen wird sichergestellt, dass die Einhaltung der Rechtsvorschriften ständig überprüft wird. Zudem werden mithilfe interner Umweltbetriebsprüfungen das Umweltmanagement und dessen Rechtskonformität regelmäßig geprüft und bewertet.

5.2 Wesentlichkeitsanalyse (Materialitätsanalyse)

Die Wesentlichkeitsanalyse (Materialitätsanalyse) ist ein Analysewerkzeug für das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement der Mack und Schühle AG, welches im Rahmen der strategischen Analyse des EMAS-Umweltmanagementsystems angewendet wird und von Studiengang Sustainable Marketing & Leaderschip der Hochschule Fresenius München z.H. Herrn Prof. Dr Martin Kreeb entwickelt wurde.
Aufgabe der Wesentlichkeitsanalyse ist es, die für die Mack und Schühle AG und seine Anspruchsgruppen (Stakeholder) wie Kunden, NGO´s, Verbände, Behörden, etc. bedeu-

tenden Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln. Ziel der Wesentlichkeitsanalyse war es, die wesentlichen Aspekte von Mack und Schühle AG mithilfe der Berichterstattungsgrundsätze gemäß GRI G4-18 zu identifizieren. Wesentliche Aspekte sind solche, die die relevanten ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Mack und Schühle AG reflektieren oder die Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder maßgeblich beeinflussen. Die Wesentlichkeitsanalyse beinhaltet folgende Analyseteile:

- Umfeldanalyse (externe Analyse)
- Unternehmensanalyse (interne Analyse)
- Analyse der Stakeholder-Erwartungen

Die Ergebnisse dieser Analysen fließen in einer Matrix zusammen. Das Ergebnis der Umfeld- und der Unternehmensanalyse bildet die Kategorie „Bedeutung für die Mack und Schühle AG“ ab. Die zweite Kategorie „Bedeutung für die Stakeholder“ stellt das Ergebnis der Analyse der Stakeholder-Befragung dar. Die wesentlichen Aspekte/Themen aus Sicht der Mack & Schüle AG werden der aus Stakeholder-Sicht gegenübergestellt. Befragt wurden Unternehmensvertreter der Mack und Schühle AG und deren Stakeholder im Rahmen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten der Hochschule Fresenius in den Jahren 2013-2016.

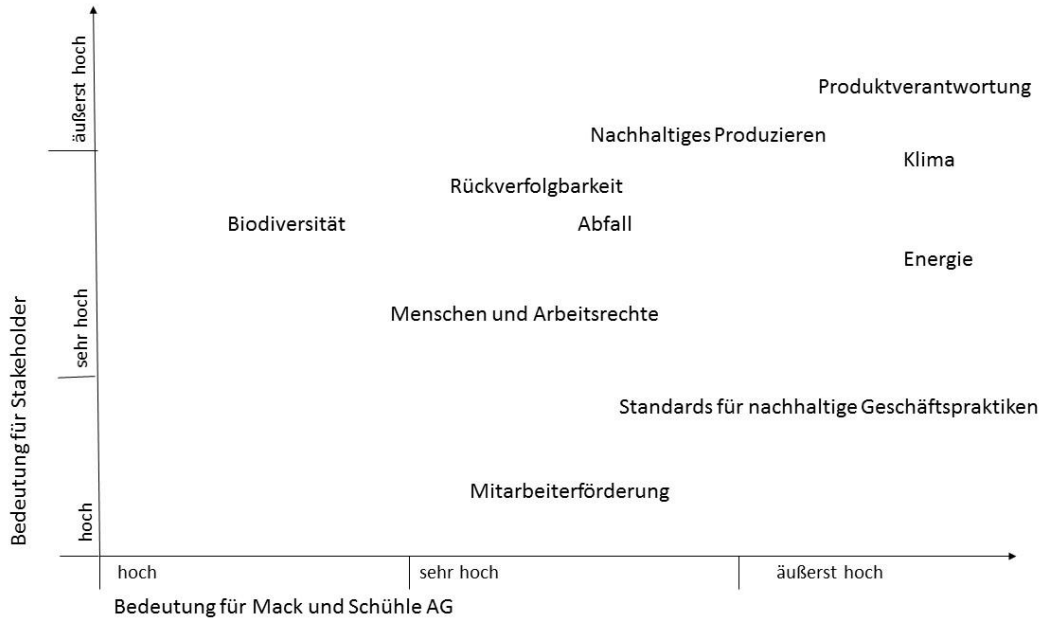


Abbildung: Wesentlichkeitsanalyse (Materialitätsanalyse) der Mack und Schühle AG

5.3 IDENTIFIZIERTE RISIKEN UND CHANCEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER MACK & SCHÜHLE AG

Zur Identifizierung der Risiken und Chancen nutzt die Mack und Schühle AG das Instrument der Auswirkungsanalyse FMEA (englisch Failure Mode and Effects Analysis, dt. „Fehlermöglichkeits- und -einflussanalyse“ oder kurz „Auswirkungsanalyse“). Ziel der FMEA ist es, Fehler von vornherein zu vermeiden, statt sie nachträglich zu entdecken und zu korrigieren. Damit werden Kontroll- und Fehlerfolgekosten in der Wertschöpfungskette der Mack und Schühle AG vermieden.

Die FMEA wurde aus einem Arbeitskreis von Mitarbeitern des Qualitätsmanagements und einer externen Beratung z.H. Prof. Dr. Martin Kreeb (Hochschule Fresenius München, Studiengang Sustainable Marketing & Leadership) entwickelt.

Die FMEA enthält eine Analyse auf potenzielle Fehlerursachen, Fehlerarten und Fehlerfolgen sowie eine Risikobeurteilung, Maßnahmen- bzw. Lösungsvorschläge um Risiken zu vermeiden. Potenzielle Fehler wurden analysiert, indem der Fehlerort lokalisiert wird, die Fehlerart bestimmt, die Fehlerfolge beschrieben und anschließend die Fehlerursache ermittelt wird. Zur Analyse von Fehlerursachen wurde ein Ursache-Wirkungs-Diagramm erstellt. Die Ziele der FMEA wurden aus den Unternehmens- und Umweltzielen abgeleitet.

Die FMEA wurde auf das HACCP-Konzept der Mack und Schühle AG ausgerichtet und beinhaltet die Empfehlungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO). Damit konnte eine erfolgreiche Integration des FMEA-Ansatzes in den Umweltmanagementprozess erreicht werden, indem eine Bestimmung von Risiken und Chancen der Geschäftstätigkeit der Mack und Schühle AG unter Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten erfolgt ist. Die Mack und Schühle AG wird dadurch die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems erhöhen.

MACK & SCHÜHLE
THE WINE AND SPIRITS FAMILY

Fehlermöglichkeits- und Einfluss - Analyse (FMEA): Einleitung

"Die FMEA ist eine weitgehend formalisierte analytische Methode zur systematischen Erfassung und Analyse möglicher Fehler mit dem Ziel der vorbeugenden Qualitätssicherung."

Ziele
_Vorbeugende Qualitätssicherung
_Risikoverminderung bzw. –Vermeidung

Anwendungsbereiche:
_Prozessplanung, -analyse und -optimierung
_Produktentwicklung
_Konstruktion und Planung
_Fertigungs- und Montageplanung

Schritt 1:
Mit Unterstützung des FMEA-Formblatt (Tabellenblatt: FMEA) werden die *potentiellen Fehler festgelegt* sowie deren Fehlerort oder Fehlermerkmal definiert.

Schritt 2:
Anschließend werden die *Folgen der definierten Fehler* analysiert und dargestellt.

Schritt 3:
Soweit möglich werden nun die *Ursachen der Fehler* identifiziert.

Schritt 4:
Die Fehlerursachen werden hinsichtlich der Auftretenswahrscheinlichkeit, der Bedeutung für den Kunden und der Entdeckungswahrscheinlichkeit systematisch bewertet um daraus eine *Risiko-Prioritätszahl* zu ermitteln. Je höher die Zahl desto schwerwiegender der Fehler und desto wichtiger ist es Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Schritt 5:
Nach Präsentation vor den betroffenen Mitarbeitern und den Verantwortlichen, geht es darum zielführenden Maßnahmen zu treffen um das Risiko eines Fehlers zu minimieren.

Schritt 6:
Abschließend gilt es die am Besten bewertenden Maßnahmen umzusetzen. Mithilfe des Fehler-Kritikalitätsindex (Tabellenblatt: FKI) lassen sich die möglichen / erzielten Ergebnisse graphisch darstellen.

MACK & SCHÜHLE
THE WINE AND SPIRITS FAMILY

FMEA: Formblatt EMAS MS

Prozess-FMEA ☐ **Produkt-FMEA** ☐

Name / Abteilung: **Prozess- / Produktname:** **Erstellt durch:** **Datum:** **Überarbeitet durch / am:**

						Derzeitiger Zustand						Verbesserter Zustand				
	Fehlerort / Fehlermerkmal	Potentielle Fehler	Fehlerfolge	Fehlerursache	Kontrollmaßnahmen	A*	B*	E*	RPZ*	Empfohlene Maßnahmen	Verantwortlich	Getroffene Maßnahmen	A*	B*	E*	RPZ*
1.	Verpackung (Glasflasche)	Glasscherben in der Flasche	Rückruf	Belastungsart nicht korrekt erkannt		3	10	10	300	Belastung durch geeigneten Berechnungsansatz erfassen	QS-MS	Scannen der Glasflasche (Röntgen)	1	10	10	100
2.	Lagerung	Nicht-Einhaltung gesetzlicher Anforderungen	unexakte Funktionserfüllung	Prüffristen nicht eingehalten		3	8	10	240	Zusätzliche Prüfung der Prüffristen	QS-MS	Optimierung des Qualitätsmanagements	1	8	10	80
3.		Container Innentemperaturen	Wein Qualitätseinbuse	Zu hohe Innentemperatur		2	5	10	100	Temperaturüberwachung	QS-MS	Bessere Zusammenarbeit mit Dienstleistern	1	5	10	50
4.	Vertrieb	Falsche Adresse	Retoursendung / Kundenverlust	Unachtsamkeit beim Kundenkontakt	Regelmäßige Stichproben im CallCenter	4	9	10	360	Bessere Schulung der Vertriebsmititarbeiter	QS-MS	Bessere Schulung der Mitarbeiter	1	8	10	80
5.	Aquisitionsprozess	Unvollständige CV's	Nachreichen von Unterlagen	Keine aktuellen CV's vorhanden		6	8	10	480	Entwickeln einer CV Datenbank	QS-MS	Bessere Schulung der Mitarbeiter	3	5	10	150
6.																
7.																
8.																
9.																
10.																

A* ... Auftreten

Wahrscheinlichkeit des Auftretens (Fehler kann vorkommen)

unwahrscheinlich	= 1
sehr gering	= 2 - 3
gering	= 4 - 6
mäßig	= 7 - 8
hoch	= 9 -10

B* ... Bedeutung

Auswirkungen auf den Kunden

kaum wahrnehmbar	= 1
unbedeutender Fehler	= 2 - 3
mäßig schwerer Fehler	= 4 - 6
schwerer Fehler	= 7 - 8
äußerst schwerer Fehler	= 9 -10

E* ... Entdeckung

Wahrscheinlichkeit der Entdeckung (vor Auslieferung an Kunden)

hoch	= 1
mäßig	= 2 - 3
gering	= 4 - 6
sehr gering	= 7 - 8
unwahrscheinlich	= 9 -10

RPZ* ... Risiko-Prioritätszahl

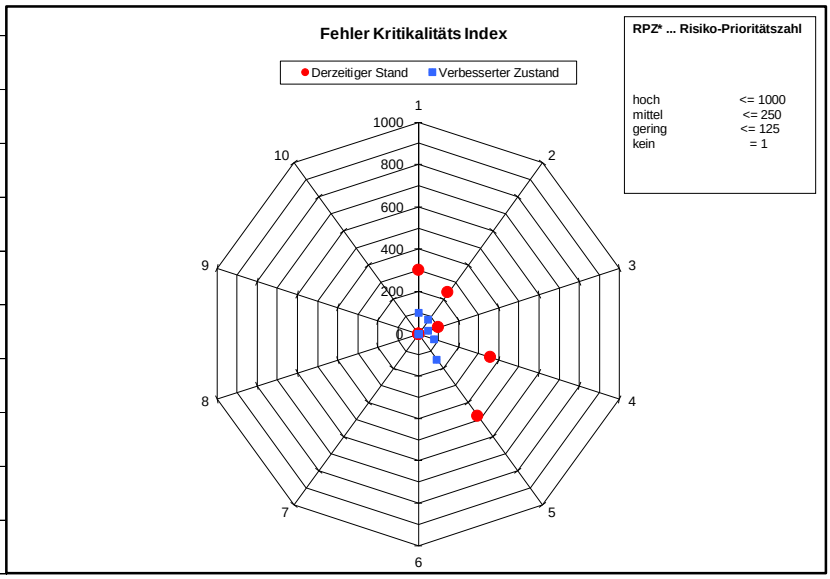
hoch	<= 1000
mittel	<= 250
gering	<= 125
kein	= 1

MACK & SCHÜHLE
THE WINE AND SPIRITS FAMILY

FMEA: Fehler - Kritikalitätsindex (FKI)

"Die FMEA ist eine weitgehend formalisierte analytische Methode zur systematischen Erfassung und Analyse möglicher Fehler mit dem Ziel der vorbeugenden Qualitätssicherung."

	Fehlerort / Fehlermerkmal	Potentielle Fehler
1.	Verpackung (Glasflasche)	Glasscherben in der Flasche
2.	Lagerung	Nicht-Einhaltung gesetzlicher Anforderungen
3.		Container Innentemperaturen
4.	Vertrieb	Falsche Adresse
5.	Aquisitionsprozess	Unvollständige CV's
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		



RPZ* ... Risiko-Prioritätszahl

hoch	<= 1000
mittel	<= 250
gering	<= 125
kein	= 1

5.4 BEWERTUNG DER DIREKTEN UMWELTASPEKTE

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte haben wir genaue Kriterien für deren Ermittlung definiert. Die Umweltaspekte werden anhand der Höhe des Ressourceneinsatzes, dem Umweltschädigungspotenzial durch Treibhausgase und der Bedeutung für externe Anspruchsgruppen beurteilt.

Zusätzlich muss darauf hingewiesen werden, dass die Mack & Schühle AG keine anderen Schadstoffe als CO_2 in die Umwelt ausstößt. Da unser Unternehmen keiner Produktionstätigkeit nachgeht, kommt es am Unternehmensstandort auch nicht zu Lärmentwicklung, Erschütterungen, Geruchsbelästigung, Staubentwicklung oder einer ästhetischen Beeinträchtigung der Landschaft, Umgebung und Anwohner.

Zur ökologischen Bewertung der Umweltaspekte wird die ABC-Methode in Verbindung mit der I-II-III-Methode eingesetzt. Mit der ABC-Methode wird auf die ökologische Bedeutung und somit auf die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs hingewiesen. Bei der I-II-III-Methode werden Aussagen darüber getroffen, inwieweit es der Mack & Schühle AG möglich ist auf Umweltaspekte Einfluss zu nehmen. Die Wesentlichkeitsklassifizierung der direkten Umweltaspekte kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

	Ressourceneinsatz	Bedeutung für externe Anspruchsgruppen	Handlungsbedarf	Einflusspotenzial	Wesentlichkeit
Energie	Hoch	Ja	A	II	✓
Papier	Hoch	Ja	A	I	✓
Abfall	Gering	Ja	C	II	✗
Wasser	Mittel	Ja	B	II	✗

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt mit dringendem Handlungsbedarf
B = Durchschnittlich bedeutender Umweltaspekt mit mittelfristigem Handlungsbedarf
C = Nach vorliegendem Kenntnisstand gering bedeutender Umweltaspekt ohne Handlungsbedarf
I = Hohes Steuerungs- und Handlungspotenzial
II = Mittleres Steuerungs- und Handlungspotenzial
III = Geringes Steuerungs- und Handlungspotenzial

Aus der Tabelle wird deutlich, dass der Umweltaspekt Energie als wesentlich identifiziert wurde. Zum einen ist der Energieverbrauch ein hoher Faktor, zum anderen wird die ver-

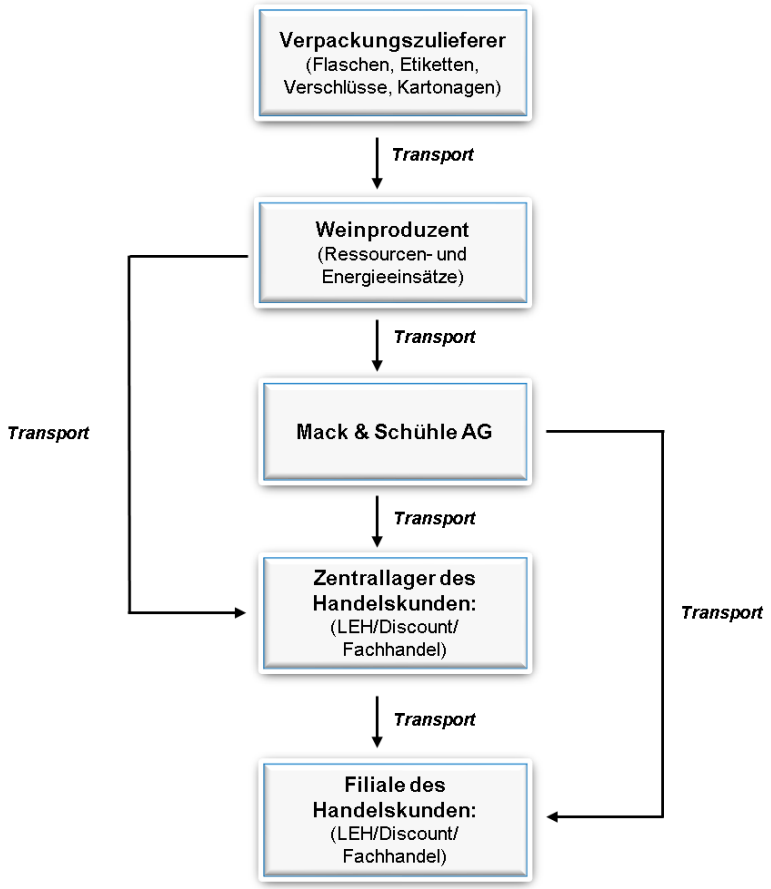
brauchte Energie an unserem Standort noch nicht zu 100% aus erneuerbaren Energien gewonnen, weshalb aus unserer Sicht ein starker Handlungsbedarf besteht.

Des Weiteren wurde der Papierverbrauch im Unternehmen als ein wesentlicher Umweltaspekt ermittelt. Da der Verbrauch unserer Meinung nach derzeit noch zu hoch ist und wir ein hohes Einflusspotenzial auf die positive Entwicklung des Verbrauchs nehmen können, ist uns eine positive Entwicklung in diesem Bereich sehr wichtig.

Die direkten Aspekte Abfall und Wasser wurden als nicht wesentlich von uns eingeschätzt, da die Ressourcenverbräuche nicht so hoch sind, sodass es in der Zukunft noch zu signifikanten Einsparungen kommen kann.

5.5 Bewertung der indirekten Umweltaspekte

Die wesentlichen indirekten Umweltaspekte wurden anhand unserer im Folgenden dargestellten Wertschöpfungskette analysiert.



Dabei wurden die Umweltleistungen der Lieferanten als bedeutend angesehen, da sie erheblichen Einfluss auf die Umwelt nehmen, je nachdem welche Weinbaupraktiken sie

anwenden und Verpackungen verwendet werden. So sind beispielsweise Weinlieferanten, die ohne Pestizide arbeiten und Verpackungen aus recycelbarem Material verwenden als umweltfreundlicher einzuschätzen.

Der indirekte Umweltaspekt der Verpackung beinhaltet Flaschen, Etiketten, Verschlüsse und Kartonagen. Alle diese Teile sind sowohl in ihrem Material- als auch Energieeinsatz variabel und somit in ökologischer Hinsicht in ihrer Zusammensetzung und dem Material- und Energieverbrauch deutlich optimierbar. Zusätzlich kommt es bei der Produktion dieser Teile zu CO_2-Emissionen und anderen Schadstoffausstößen. Bei genauerer Betrachtung gilt dies vor allem für den Teilbereich der Flasche und der Kartonagen, da davon große Mengen produziert werden. Da es sich bei der Verpackung aber um ein Gesamtkonstrukt handelt wird der komplette Bereich der Verpackung als wesentlich eingestuft, da in allen Bereichen ein Verbesserungspotenzial existiert.

Der indirekte Umweltaspekt des Transports zieht sich über die gesamte Wertschöpfungskette der „Mack & Schühle AG“ und ist aufgrund der hohen Kraftstoffverbräuche und der damit einhergehenden CO_2-Emissionen als wesentlich durch uns klassifiziert worden.

Der indirekte Umweltaspekt mit dem höchsten Ressourcenbedarf ist der Kraftstoff. Dieser beinhaltet sowohl den Betrieb unseres Außendienst-Fuhrparks, als auch den entstehenden Verbrauch von Kraftstoffen durch Flugreisen. Der negative Nebeneffekt des CO_2-Ausstoßes, der mit der Verbrennung von Kraftstoffen einhergeht, verstärkt aus unserer Sicht die Dringlichkeit unseres Handlungsbedarfs in der Zukunft.

Leider können wir die genannten indirekten Umweltaspekte nur bedingt beeinflussen, da sie von Dritten verursacht werden. Dennoch soll aufgrund der Klassifizierung ***aller*** indirekten Umweltaspekte als wesentlich, dem hohen Umweltschädigungspotenzial dieser Aspekte Rechnung getragen werden. Dies wollen wir schaffen, indem wir den Gedanken der Nachhaltigkeit über unser Unternehmen hinaus kommunizieren wollen, um somit eines Tages die ganze Wertschöpfungskette ökologisch noch nachhaltiger gestalten zu können.

	Ressourcen-einsatz	Bedeutung für externe An-spruchs-gruppen	Handlungs-bedarf	Einfluss-potenzial	Wesentlichkeit
Kraftstoff (Fuhrpark + Ge-schäftsreisen)	Hoch	Ja	A	II	✓
Lieferanten	Mittel	Ja	B	III	✓
Verpackung	Hoch	Ja	B	III	✓
Transport	Mittel	Ja	C	II	✓

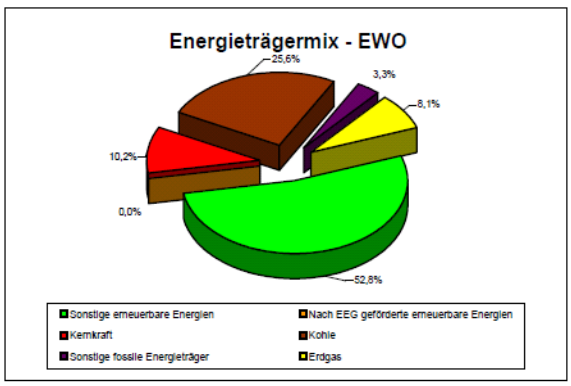
A = Besonders bedeutender Umweltaspekt mit dringendem Handlungsbedarf
B = Durchschnittlich bedeutender Umweltaspekt mit mittelfristigem Handlungsbedarf
C = Nach vorliegendem Kenntnisstand gering bedeutender Umweltaspekt ohne Handlungsbedarf
I = Hohes Steuerungs- und Handlungspotenzial
II = Mittleres Steuerungs- und Handlungspotenzial
III = Geringes Steuerungs- und Handlungspotenzial

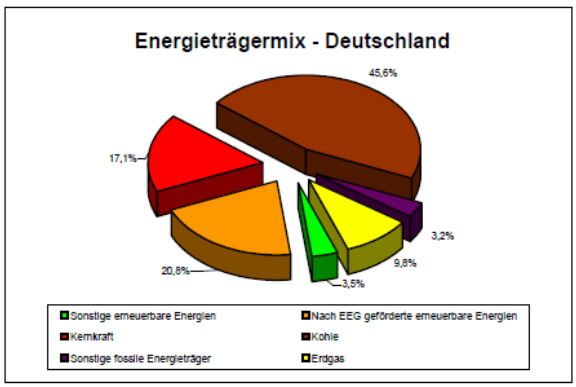
6 Material- und Energiebilanz aller direkten und indirekten Umweltaspekte

Mithilfe einer Material- und Energiebilanz kann ein Überblick über alle Verbräuche sowie über Emissionen geschaffen werden, die im Unternehmen in den letzten zwei Jahren angefallen sind. Zudem soll eine Hochrechnung für das Jahr 2012 eine Aussage über die Entwicklungstendenz ermöglichen. Es muss dabei auf den Umstand hingewiesen werden, dass der Firmensitz in der Zeitspanne von April 2010 bis Mai 2011 um einen Neubau erweitert wurde. Deshalb entstanden höhere Ressourcenverbräuche im Vergleich zum normalen Geschäftsbetrieb. Es konnten dabei zwar effizientere Beleuchtungs- und Klimatechniken installiert werden, allerdings wird das neue Gebäude einen anderen Energie- und Ressourcenbedarf haben als der vorherige Firmensitz, da es nicht nur in der Gebäudegröße gewachsen ist, sondern auch die Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen stetig zunimmt. Dennoch lassen sich aufgrund der ermittelten Daten Tendenzen und Handlungspotenziale erkennen.

6.1 Direkter Umweltaspekt – Energie

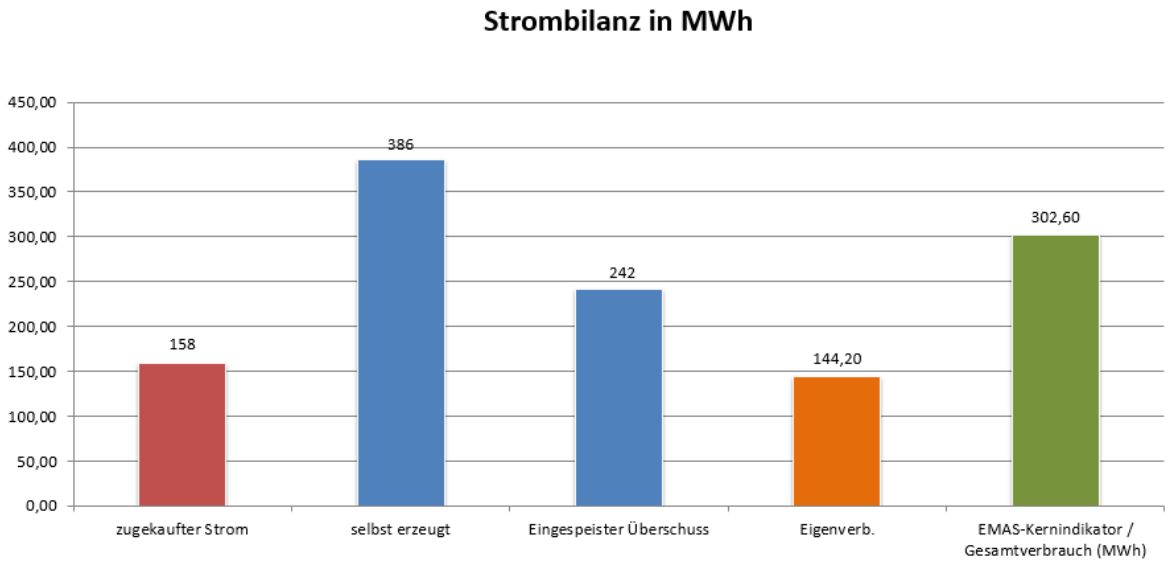
Der Energiebedarf der Mack & Schühle AG beschränkt sich auf die Verwendung von Strom und Gas, um den Unternehmenssitz in Owen mit Elektrizität und Wärme zu versorgen. Zum Heizen des Gebäudes wird ausschließlich Erdgas verwendet. Die Stromversorgung dient hauptsächlich zur Beleuchtung und zum Betrieb von Bürogeräten. Die Mack & Schühle AG bezieht den Strom von einem lokalen Stromanbieter, der seinen eigenen Strom aus Wasserkraft und Solarenergie gewinnt. Zusätzlich kauft dieser Stromlieferant Fremdstrom am Strommarkt hinzu. Die folgenden Graphiken geben einen Überblick über unseren Stromenergieträgermix.





Aus den Grafiken ist zu entnehmen, dass der Anteil an erneuerbaren Energien des hiesigen Stromanbieters mit 52,8% über dem Schnitt des Energieträgermix Deutschlands von 13,3% liegt. In Relation zum Durchschnitt ist dieser Wert natürlich vorbildlich, trotzdem

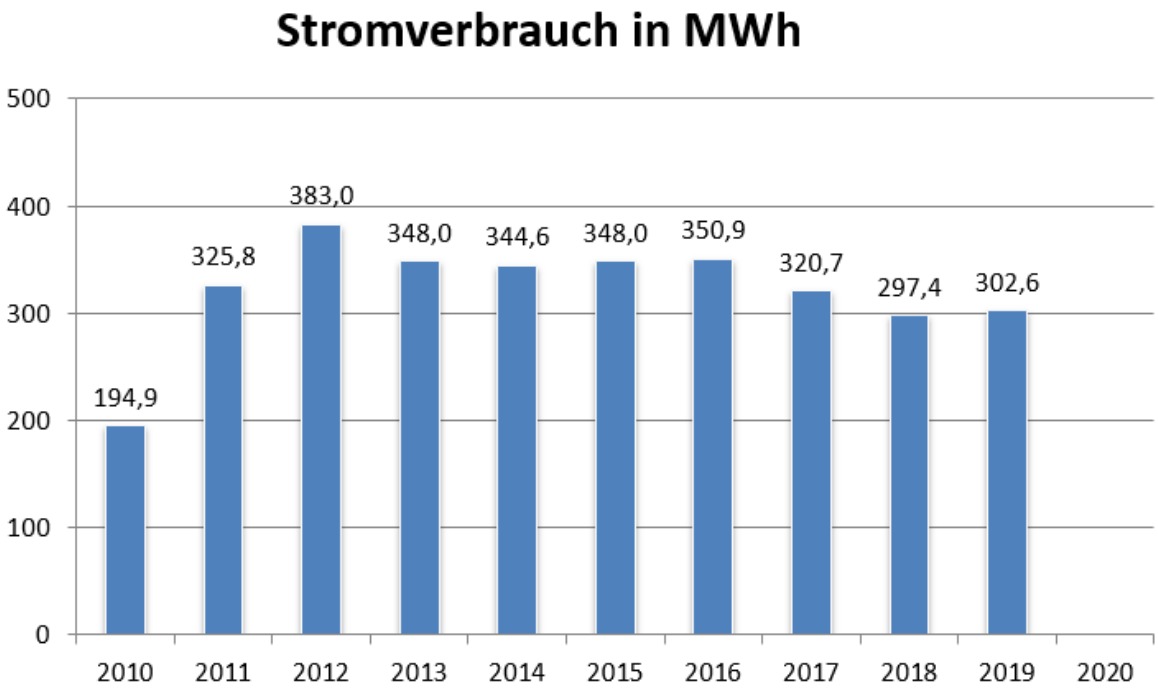
haben wir uns zum Ziel gesetzt den Anteil an erneuerbaren Energien weiter stark auszubauen.
Einen bedeutenden Schritt in dieser Richtung hat die Mack & Schühle AG mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage gemacht, die Ende 2012 in Betrieb genommen wurde.



Die Strombilanz des Unternehmens hat sich durch den enormen Überschuss an Solarstrom hervorragend entwickelt. Die eingesetzte Anlage erzeugt deutlich mehr Strom als Mack & Schühle selbst verbraucht; lediglich nachts und an stark bewölkten Tagen muss Strom zugekauft werden.

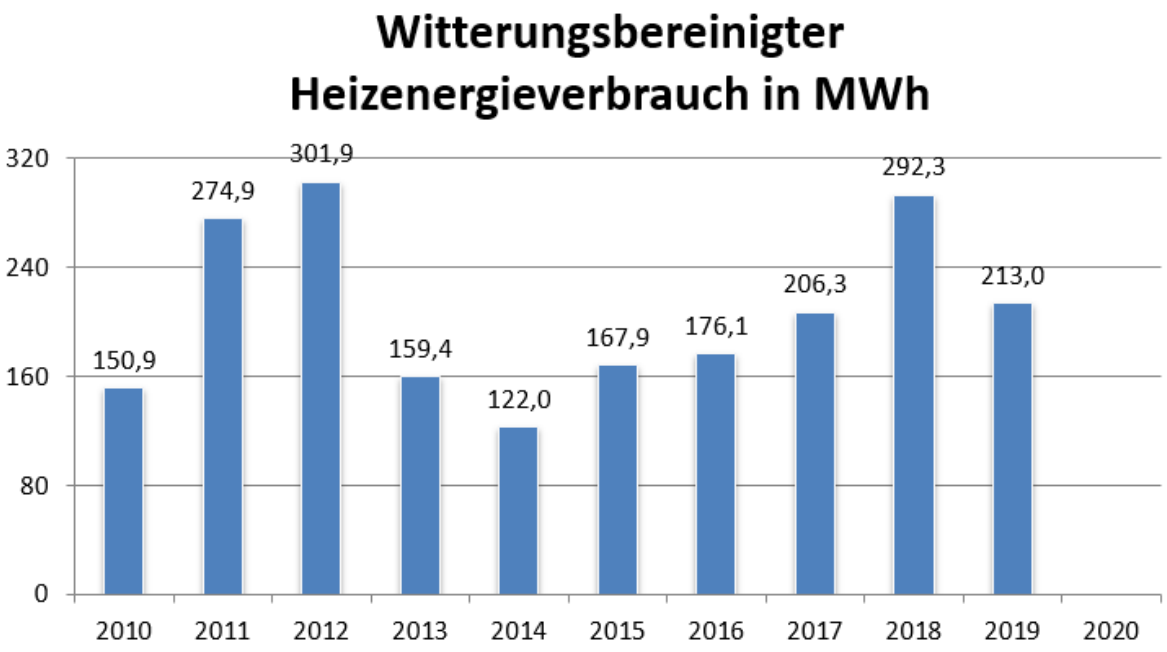
Die Stromverbräuche der Mack & Schühle AG werden monatlich erfasst und ausgewertet, sodass Ansatzpunkte für Einsparpotenziale aufgedeckt werden können. Der Gasverbrauch hingegen wird jährlich ermittelt. Im Rahmen aller Bemühungen, die Energieverbräuche ganzheitlich zu senken, werden unsere Mitarbeiter zur effizienten Nutzung von Geräten sowie zum intelligenten Lüften geschult. Im Bereich Energie ist die Mack & Schühle AG bestrebt, die Verbräuche kontinuierlich zu reduzieren. Der erhebliche Anstieg des Energieverbrauchs im Jahr 2011 lässt sich primär durch den Umbau des Firmengebäudes und die von 152 auf 159 gestiegenen Anzahl an Beschäftigten erklären.[1] Der milde Winter 2013/14 hingegen hat zu deutlichen Einsparungen im Heizungsbetrieb geführt, sodass auch für das Gesamtjahr 2014 von einer deutlichen Kosten- und Emissionssenkung ausgegangen werden kann. Ab 2015 sind die Verbrauchswerte als „normal“ anzusehen.

[1] Die Mitarbeiteranzahl bezieht sich immer auf den 31.12. des jew. Jahres


Stromverbrauch in MWh
500
400
300
200
100
0
194,9
325,8
383,0
348,0
344,6
348,0
350,9
320,7
297,4
302,6
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

6.2 Witterungsbedingter Heizenergiebedarf

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch setzt unseren Heizenergieverbrauch in Relation zu den tatsächlichen Witterungsbedingungen des jeweiligen Jahres. Einfach ausgedrückt bedeutet dies: Wenn ein Jahr überproportional kalt war, hat dies die Folge, dass mehr Gas zum Heizen verbraucht wurde. Mit der Berücksichtigung dieser Faktoren lassen sich die einzelnen Jahre besser vergleichen, da sie auf eine Basis normiert werden. Diese Normierung zeigt in unserem Falle, dass unser Vebrauch in den Jahren 2011 und 2012 am höchsten war. Dies bedeutet, dass wir in diesen zwei Jahren trotz relativ warmer Jahre, mehr geheizt haben als in kälteren Jahren. Dieser Tatsache ist der Nachhaltigkeitskreis nachgegangen und hat durch verschiedene Methoden Energieeinsparungen an unserem Standort erziehlt, wie die Jahre 2013, 2014 und 2015 in der Grafik zeigen. Der wieder gestiegene Verbrauch seit 2016 ist auf die kalten Winter und extrem heißen Sommer zurückzuführen. Die Klima-, Belüftungs- und Heizungsanlage wird deutlich stärker in Anspruch genommen. Im Jahr 2018 hatte die Heizung eine Fehlfunktion welche behoben wurde, daher haben sich die Werte in 2019 wieder normalisiert.



An einer weiteren Optimierung der Heiz- und Klimaanlage wird zusammen mit Elektriker und Installateur gearbeitet.

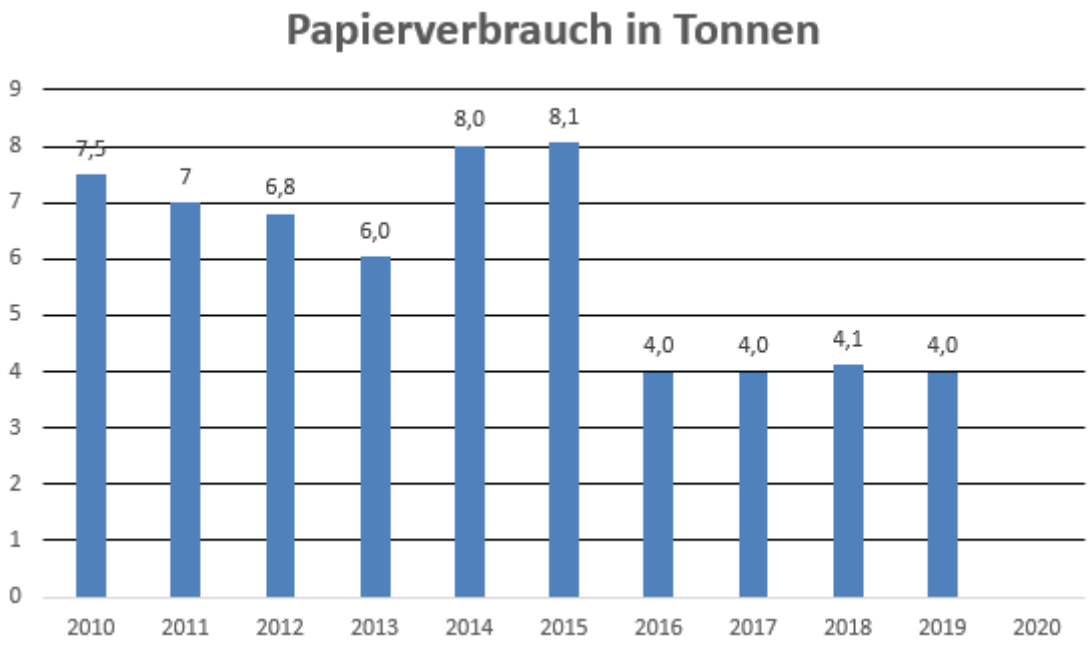
6.3 Direkter Umweltaspekt – Papier

Der Papierverbrauch bei Mack & Schühle setzt sich aus Kopierpapier und dem Verbrauch von Papier in Form von Druckerzeugnissen, z.B. Broschüren, Kataloge, Kundeninfos oder Bestellblätter, zusammen. Seit 01.07.2012 haben wir unseren kompletten Bezug von Kopierpapier auf Recyclingpapier umgestellt, das zudem auch mit dem blauen Engel zertifiziert ist.

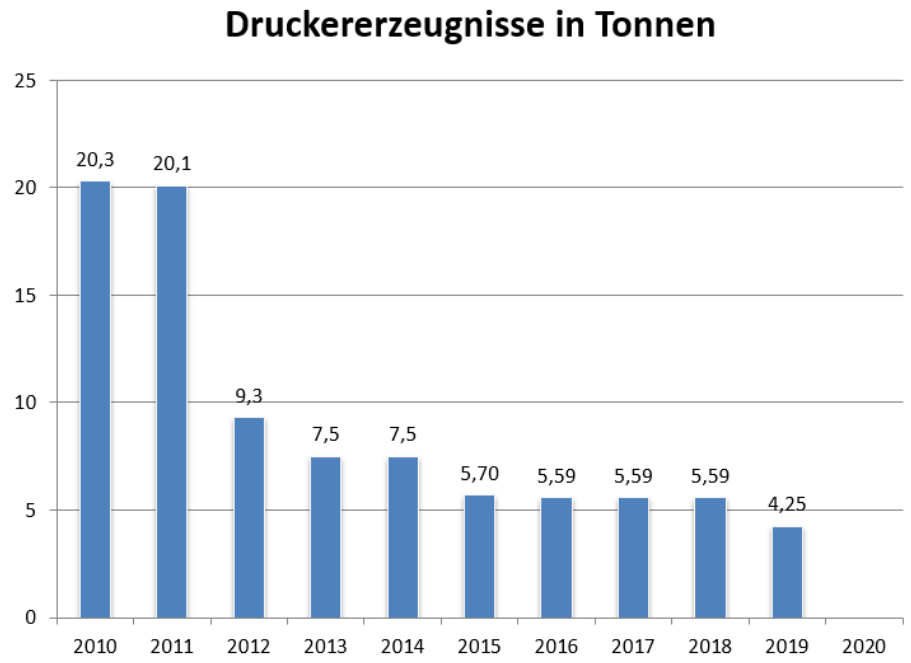
Jeder unserer Mitarbeiter ist sich darüber hinaus über den ressourcenschonenden Umgang mit Papier bewusst, sodass der Verbrauch kontinuierlich minimiert werden kann. Wie man der untenstehenden Grafik entnehmen kann, konnte der Papierverbrauch, trotz unserer gestiegenen Mitarbeiterzahl, über die letzten Jahre reduziert werden.

Durch weitere Optimierungen in den Betriebsabläufen ist ein stetiger Rückgang des Papierverbrauchs zu beobachten. In 2013/14 wurde beispielsweise der Druck von sogenannten „0-Rechnungen“ eingestellt, Gutschriften werden nur noch bei ausdrücklichem Kundenwunsch gedruckt und durch die Stärkung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter werden Druckstücke vermehrt digital kommuniziert und archiviert.

Dennoch ist ein Anstieg im Jahr 2014 und 2015 zu erkennen. Nachdem im Laufe des Jahres 2016 vermehrt Kunden auf papierlose Rechnungsstellung umgestellt wurden, konnte der Papierverbrauch wieder deutlich reduziert werden und hat sich auf diesem Niveau eingestellt.



Bei Druckerzeugnissen wird darauf geachtet, umweltfreundliche Materialien, wie beispielsweise FSC-Papier zu verwenden (Quote: 100% FSC-Papier). Bei FSC handelt es sich um ein internationales Zertifizierungssystem das garantiert, dass Holz- und Papierprodukte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, in denen bei der Waldbewirtschaftung anerkannte Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden.



Weitere Einsparungen bei Druckerzeugungen konnten bereits Anfang 2012 gemacht werden, so wird nun im Field Marketing der Mack & Schühle AG auf Besuchsberichte und Auftragsblöcke in Papierform verzichtet. Stattdessen werden die Daten beim Kunden direkt per iPad elektronisch erfasst.

Seit Anfang 2015 kann das Field Marketing auch per iPad Aufträge direkt im Markt erfassen wodurch Fax-(Papier-)Übermittlung überflüssig wurde. Im Jahr 2016 gab es einen leichten Anstieg beim Verbrauch von Druckerzeugnissen, da die Auflage der gedruckten Kataloge und Visitenkarten dank erhöhter Kundennachfrage vergrößert werden musste. Dieser Verbrauch blieb 2017 konstant.

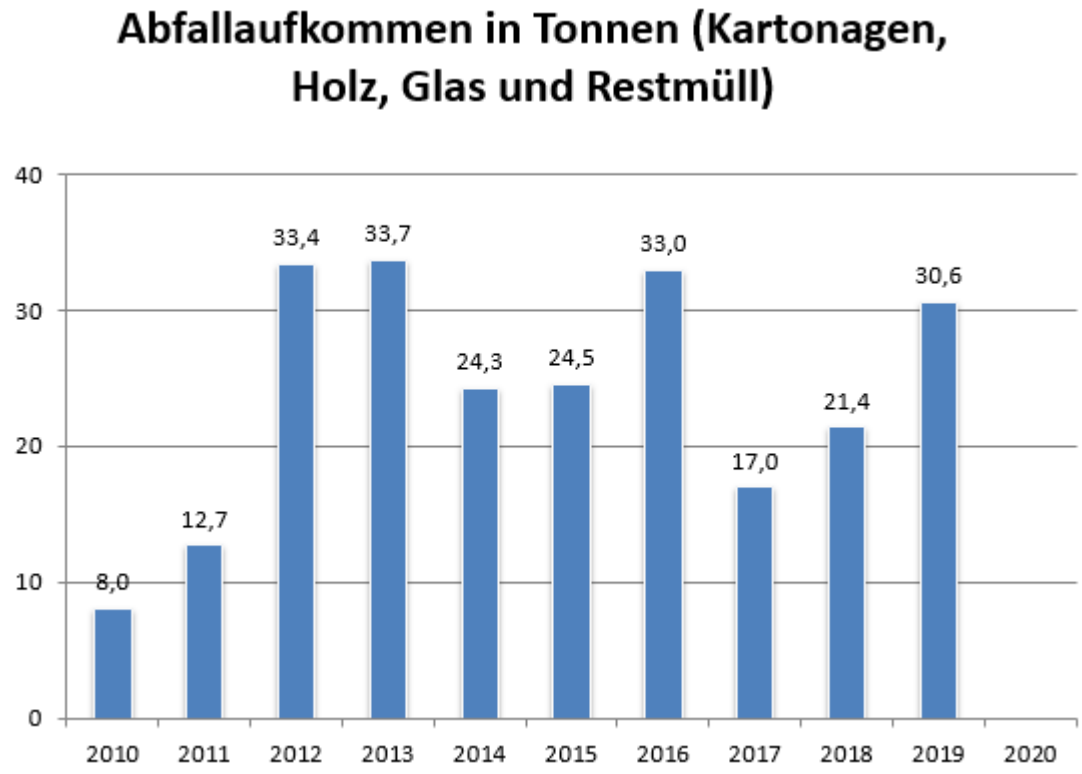
Seit 2019 bieten wir unsere Produktkataloge auch in digitaler Form an und auch bei internen Arbeitsschritten wurde vermehrt auf Digitalisierung gesetzt. Diese Anpassungen sind kontinuierlich und wir erhoffen uns daher eine stetige Verringerung des Papierbedarfs.

6.4 Direkter Umweltaspekt - Abfälle

Bei der Mack & Schühle AG entstehen vor Ort keine gefährlichen Abfälle, die eine besondere Entsorgung voraussetzen. Die existierenden Abfallarten sind Kartonagen, Holz, Glas und Restmüll. Diese gehen zum einen in die Wiederverwertung und zum anderen in eine regionale Verbrennungsanlage. Im Unternehmen selbst wird auf eine ordentliche und genaue Mülltrennung geachtet. Hierfür sind Abfalltrennungsbehälter auf allen Stockwerken installiert.

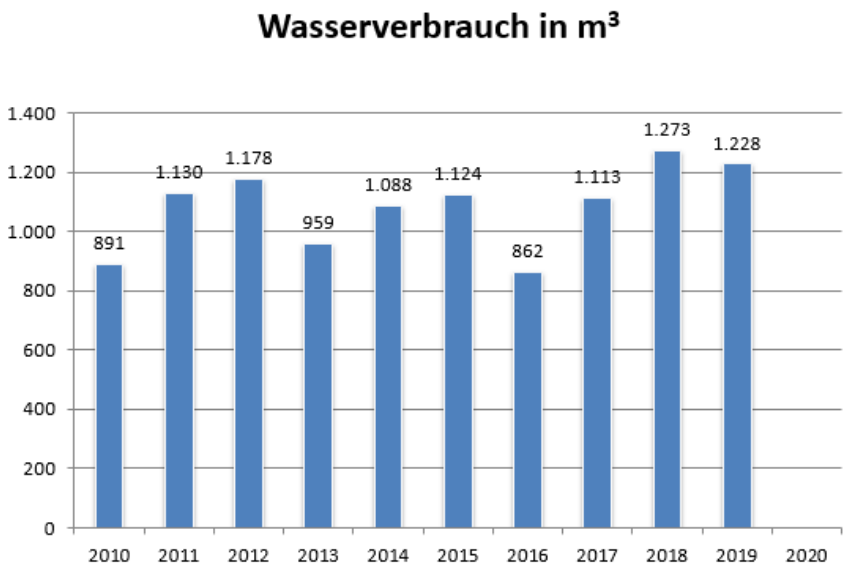
Die erzeugte Abfallmenge der Mack & Schühle AG war in den Jahren 2010 und 2011 nicht exakt ermittelbar. Eine genaue Erhebung können wir ab dem Jahr 2012 gewährleisten, wodurch der signifikante Anstieg des Abfallaufkommens zu erklären ist. Im Jahr 2013 kam es nochmals zu einer kleinen Erhöhung, welche dann aber im Jahr 2014 und 2015 wieder ausgeglichen werden konnte, indem von Lieferanten nur noch die Muster angefordert werden, die auch wirklich zur Rückstellung und zu Analysen benötigt werden. So wird insbesondere bei Kartonagen und Glas eine Einsparung erzielt.

Durch Veränderungen in unseren Geschäftsprozessen kommt es zu einem deutlich vergrößerten Bemusterungsprozess und damit auch zu einem erhöhten Abfallaufkommen. Wir versuchen hier gegenzusteuern, indem wir die Anzahl an Mustern auf das Wesentliche beschränken. Aufgrund der hohen Angebotsphase in 2019 ist unser Wert gestiegen, im aktuellen Jahr versuchen wir hier entsprechend gegenzusteuern.

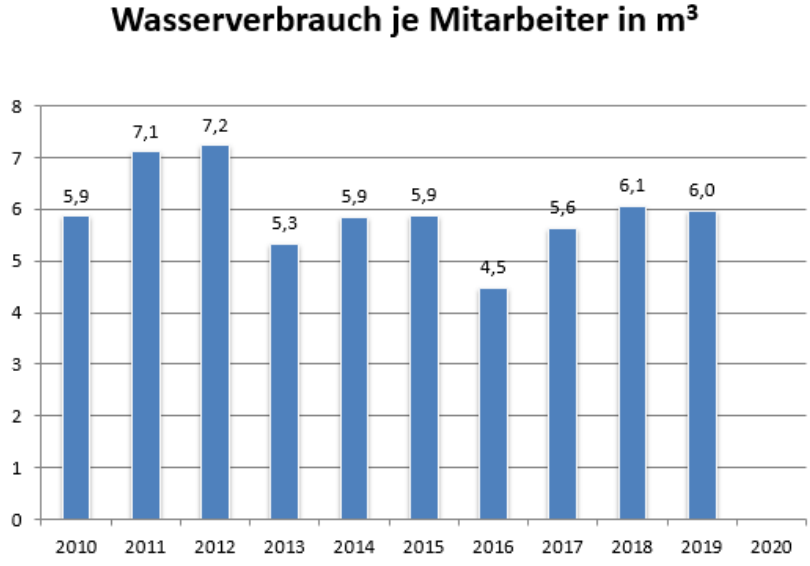


6.5 Direkter Umweltaspekt - Wasser / Abwasser

Da die Ressource Wasser immer kostbarer wird, ist der effiziente Umgang mit Wasser ein Kernanliegen aller Mitarbeiter. Wasser wird bei der Mack & Schühle AG verwendet, um im Unternehmenssitz den Betrieb von Toiletten-, Waschräumen, sowie Spülmaschinen zu gewährleisten. Die wachsende Zahl an Mitarbeitern sowie eine Ausweitung der Veranstaltungen im Haus haben den Bedarf beeinflusst.



Da es sich bei der Mack & Schühle AG um kein produzierendes Unternehmen handelt, kommt es durch uns nicht zur Belastung der Umwelt durch schadstoffbelastete Abwässer. Somit kann eine Gefährdung der Umwelt durch uns an dieser Stelle ausgeschlossen werden. Dank weniger Kundenveranstaltungen und ein höheres Nachhaltigkeits-Bewusstsein der Mitarbeiter konnte der Wasserverbrauch reduziert werden.



6.6 Direkter Umweltaspekt - Boden

Der Unternehmenssitz der Mack & Schühle AG in Owen/Teck wurde im Jahr 2011 vergrößert. Der Gesamtboden-Verbrauch nach dem Neubau beträgt aktuell 8.308 m^2. Mit dem Abschluss des Neubaus sind auf mittlere Frist keine weiteren Bauvorhaben geplant.

Gesamte Grundstücksfläche: 8.308 m^2 (100%)

Gebäudefläche: 969 m^2 (11,6%)

Außenfläche: 564 m^2 (6,8%)

Grünflächen, Wege, Ausgleichsfl.: 3.875 m^2 (46,6%)

Parkplatz: 2900 m^2 (34,9%)

Es besteht zudem kein Altlastenverdacht des Grundstücks. Verunreinigungen des Bodens und des Grundwassers werden ebenfalls nicht verursacht, da keine Gefahrenstoffe zum Einsatz kommen. Aufgrund der besonderen Lage des Firmensitzes am Fuße der Schwäbischen Alb, ist es für uns ein besonderes Anliegen diese Umgebung zu schonen und zu erhalten.

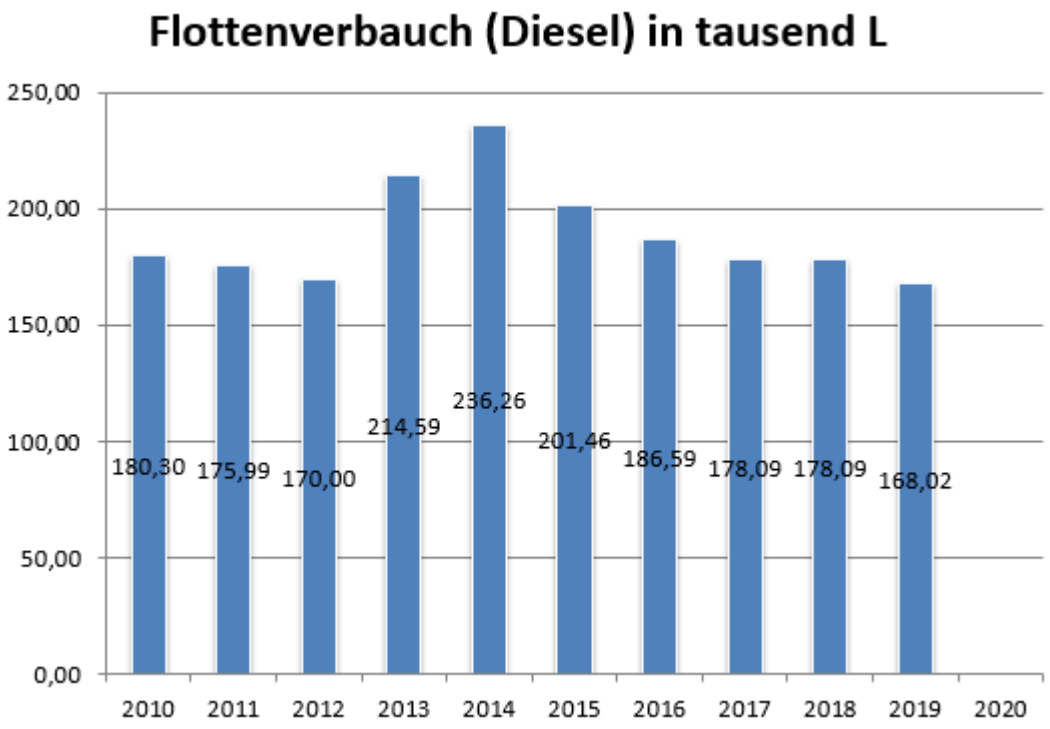
6.7 Indirekter Umweltaspekt – Mobilität und Kraftstoff

Der Kraftstoffverbrauch der Mack & Schühle AG entsteht durch den Betrieb des Fuhrparks.[2] Unsere komplette Flotte besteht aus Dieselfahrzeugen, welche die Euro 6 –Norm einhalten. Wir versuchen immer unsere Flotte auf dem effizientesten Stand der Technik zu halten und somit von vornherein den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

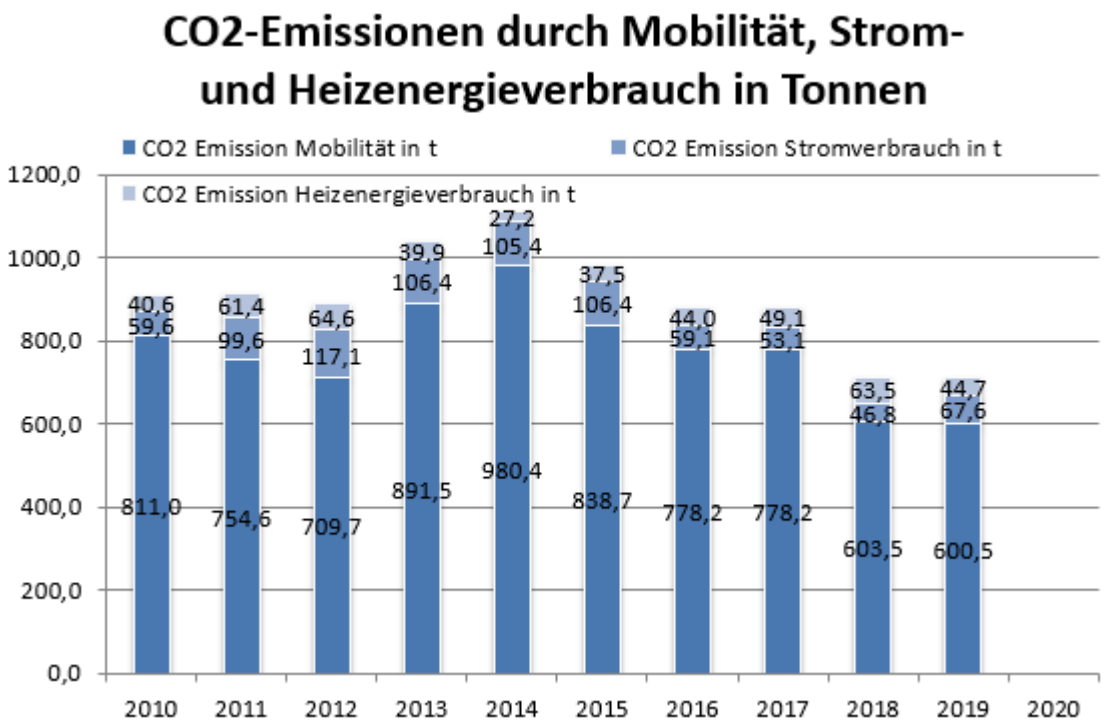
Trotz des Einsatzes modernerer Fuhrparkfahrzeuge und einer Reduktion des Durchschnittsverbrauchs von 6,77 auf 6,63 l/100km ist unser Dieselverbrauch immer noch recht hoch. Dies liegt an einer erneuten personellen Aufstockung unseres Außendienstes und damit verbundenen Mehrkilometern.

Wir werden in der Zukunft weiter daran arbeiten Konzepte zu entwickeln, die zu weiteren Kraftstoffeinsparungen führen sollen, wie beispielsweise die Bildung von Fahrgemeinschaften oder die Anschaffung von Firmenfahrrädern.

Aktuell laufen einzelne Projekte bezüglich der Implementierung von Hybridfahrzeugen.



6.8 INDIREKTER UMWELTASPEKT – CO2-EMISSIONEN



Als die Hauptverursacher von CO_2-Emissionen wurde bei uns der Faktor Mobilität identifiziert. Weitere CO_2-Emissionen entstehen durch die Gasverbrennung beim Heizen des Gebäudes und bei der Gewinnung des Stroms, den wir vor Ort benötigen.

Besonders deutlich wird hierbei, dass der Faktor Mobilität der stärkste Verursacher für CO_2- Emissionen ist. Zu diesem Faktor zählt zum einen unser Fuhrpark, zum anderen die Geschäftsreisen die mit dem Flugzeug getätigt werden. Die CO_2-Emissionen die durch unseren Fuhrpark entstehen, werden durch die in Kapitel 6.3 genannten Maßnahmen versucht zu verringern. Für den Bereich der Flugreisen war ein zentrales Buchungssystem geplant, das aufgrund seiner Beschaffenheit keine Akzeptanz bei den Mitarbeitern fand. Mack & Schühle setzt auf die Eigenverantwortung der reisenden Kollegen umweltfreundliche Angebote zu bevorzugen und wird dazu über entsprechende Angebote informieren.

Um die CO_2-Emissionen der Stromgewinnung zu reduzieren, wurde durch die Installation in eine Photovoltaikanlage zur eigenen Stromgewinnung an unserem Standort investiert. Wir wollen diesem Bereich auch künftig besonderes Augenmerk schenken.

Wir sind stolz darauf im aktuellen Jahr erneut den Wert geringfügig senken zu können.

6.9 UMWELTPROGRAMM AB 2013

Um den CO_2-Ausstoß und den Ressourcenverbrauch zu verringern, hat die Mack & Schühle AG ein Umweltprogramm entworfen, in dem Ziele und Maßnahmen festgelegt wurden, die genannten Punkte zu minimieren. Die Mack & Schühle AG setzt sich zudem über die EMAS-Anforderungen hinaus das Ziel, ein Vorreiter für nachhaltige Bildung außerhalb des Unternehmen zu sein.

	Bereich	Ziel	Aktivität	Termin	Verantwortung	Zielerreichung
Ökologie	Energie	Senkung des Stromverbrauchs um 3% pro Jahr/MA	Mitarbeiterschulung mit Fokus "Nachhaltiges Handeln im Unternehmen"	fortlaufend	Gesamte Belegschaft	2015 geschult
		Erhöhung des Stromanteils aus erneuerbaren Energien um 10% Jahr/MA	Zukauf von Strom aus EEG oder Investition in Photovoltaik-/Windkraftanlagen	2012	Vorstand	2012 erreicht
	Papier	Erhöhung des Kopierpapieranteils aus Recyclingpapier auf 50%	Umstieg auf Recyclingkopierpapier	Mitte 2013	Vorstand	erreicht Juli 2012
		Verminderung des absoluten Kopierpapierverbrauchs pro Jahr/MA	Erstellung eines digitalen Archivierungskonzepts und Optimierung des Warenwirtschaftssystems	fortlaufend	Hans-Peter Maier, IT	weitere Optimierungen geplant
		Erhöhung des Druckerzeugnissanteils aus recycletem Papier auf 30%	Umstellung auf Recyclingqualität	2014	Kirsten Virtanen	erreicht 2014
	Wasser	Minimierung des Ressourceneinsatzes um 5%	Installation einer Wasserzisterne	2014	Marcus Steinke	Zisterne nicht vereinbar mit Brauchwasseranlage
	Emissionen	Senkung des CO2-Austoßes bei Flugreisen	Kompensation der Flugreisen	ab 2013	Gesamte Belegschaft	fortlaufend
		Senkung des CO2-Ausstoßes der Geschäftswagenflotte um 4% pro Jahr	Incentive Programm zum nachhaltigen Fahren für den Außendienst	ab 2012	Frank Krone	in 2014 erfolgreich durchgeführt; Wiederholung geplant

			Incentive Programm zum nachhaltigen Fahren für das Key Account Management und Bereichsleiter	ab 2013	Vorstand	in 2014 erfolgreich durchgeführt; Wiederholung geplant
Sozial	**Nachhaltige Bildung (Intern)**	Interne Vermittlung der Unternehmensphilosophie	Betriebsschulung zu nachhaltigem Handeln	ab 2012	Roy Strobel	2015 Nachhaltigkeitstag durchgeführt
			Einführung eines Bonussystem für Vorschläge die dem Unternehmen einen nachhaltigen Vorteil verschaffen	ab 2013	Nachhaltigkeitskreis	KVP in Installation
		Weiterbildung der Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit	Betriebsschulung zu nachhaltigem Handeln	ab 2012	Lukas Fitz	Innerhalb der jährlichen internen Audits -> fortlaufend
			Austausch mit anderen Partnern im Rahmen der Teilnahme am EMAS-Konvoiverfahren	ab 2013	Lukas Fitz	fortlaufend
		Unterstützung der nachhaltigen Bildung im universitären Bereich	Bildungspartnerschaft mit dem Lehrstuhl für Umweltmanagement der Universität Hohenheim/Hochschule Fresenius durch Prof. Dr. Martin Kreeb	ab 2012	Lukas Fitz	fortlaufend
	Nachhaltige Bildung (Extern)	Nachhaltige Bildung in der Region	Aufbau einer Lernpartnerschaft im Bereich nachhaltige Bildung im UNESCO Biosphärengebiet Schwäbische Alb.	ab 2013	Christoph Mack Prof. Dr. Martin Kreeb	fortlaufend

		Nachhaltige Bildung in Südafrika und Kirgisien	Kooperation im Bereich Bioökonomie mit der Kirgisischen staatlichen Universität (KSU) in Bischkek	ab 2013	Christoph Mack Prof. Dr. Martin Kreeb	Fortlaufend

6.10 Umweltkernindikatoren für den Vergleich mit anderen Organisationen

Um unsere absoluten Verbrauchswerte mit der Umweltperformance anderer Unternehmen vergleichen zu können, soll in diesem Kapitel durch die Zusammenfassung aller relevanten Umweltkennzahlen nach EMAS ein Überblick ermöglicht werden. Die folgenden Kennzahlen werden dabei entweder in Relation zur Mitarbeiteranzahl oder der beheizten Fläche des Unternehmens gesetzt, um somit einen eindeutigen Vergleichsstandard mit anderen Unternehmen zu haben.

Umweltkennzahl	2010	2011	2012[7)]	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtzahl Beschäftigte	152	159	163	180	186	191	193	198	210	206
Beheizte Fläche in m²	2.598	3.507	3.507	3507	3507	3507	3507	3508	3508	3508
Stromverbrauch in MWh	194,9	325,8	383	348,3	344,6	348,0	350,9	320,7	297,4	302,6
Stromverbrauch zugekauft in MWh	194,9	325,8	383	348,3	185,0	185,0	193,9	174,0	153,3	158,4
Stromverbrauch in kWh pro Person	1.282	2.049	2.350	1.940	1.853	1.822	1.818	1.620	1.416	1.469
CO_2-Emissionen durch Stromverbrauch in Tonnen	37,8[1)]	99,4[2)]	116,8[2)]	106,2	56,4	56,4	59,1	53,0	46,8	67,6
Heizenergieverbrauch in MWh	162,3	245,5	258,3	159,4	108,9	149,9	176,1	196,4	254,2	179,0
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch in MWh	150,9	274,9	301,9	159,4	122,0	167,9	176,1	206,3	292,3	213,0
Heizenergieverbrauch in kWh pro Person	1.067	1.544	1.747	886	656	879	912	1.042	1.392	869
Heizenergieverbrauch in kWh pro m²	62,5	70	81,2	45,5	34,8	47,9	50,2	58,8	83,3	51,0
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am gesamten Energieverbrauch in %	34,9[3)]	29,1[4)]	29,2[4)]	29,2	60,0	55,4	52,2	48,9	43,1	47,3
CO_2-Emissionen durch Heizenergieverbrauch in Tonnen[5)]	40,6	61,4	64,6	39,9	27,2	37,5	44,0	49,1	63,5	44,7
CO_2-Emissionen durch Strom- und Heizenergieverbrauch in Tonnen	100,2	161,0	181,7	146,3	132,6	143,9	103,1	102,1	110,2	112,3

Umweltkennzahl	2010	2011	2012[7)]	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
CO_2-Emissionen durch Weg zum Arbeitsplatz in Tonnen[6)]	11,8	12,3	12,6	14,0	14,4	14,8	15,0	15,0	15,0	151,9
CO_2-Emissionen durch Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen in Tonnen[6)]	735,9	718,3	693,9	875,9	964,3	822,3	761,6	726,9	587,0	445,3
CO_2-Emissionen durch Geschäftsreisen per Flugzeug in t[6)]	61,7	22,3	1,6	-	-	-	-	-	-	0
CO_2-Emissionen durch externe Dienstleister in Tonnen[6)]	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	3,3125
CO_2-Emissionen durch Mobilität in Tonnen	811,0	754,6	709,7	891,5	980,4	838,7	778,2	743,5	603,5	600,5
Gesamte CO_2-Emissionen in Tonnen	951,8	977,0	956,0	1077,6	1140,2	1020,1	925,3	894,7	777,2	712,8
Gesamte CO_2-Emissionen in Tonnen pro Person	6,0	5,8	5,5	5,8	6,0	5,1	4,8	4,5	3,7	3,5
NO_X-Emissionen in kg[6)]	986,01	990,77	964,63	1.122,95	1.204,39	1.063,28	1.001,25	968,12	841,07	771,36
NO_X-Emissionen in kg pro Person	6,5	6,2	5,9	6,2	6,5	5,6	5,2	4,9	4,0	3,7
PM-Emissionen in kg[6)]	54,1	54,3	52,9	61,6	66,0	58,3	54,9	53,1	46,1	42,3
PM-Emissionen in g pro Person	355,7	341,7	324,5	342,1	355,1	305,3	284,5	268,1	219,6	205,3
Wasserverbrauch in m^3	891	1.130	1.178	959	1.088	1.520	862	1.113	1.273	1.228
Wasserverbrauch in Liter je Mitarbeiter/in und Arbeitstag	26,6	32,3	32,9	24,2	26,6	36,2	20,3	25,6	27,6	23,8
Abfallaufkommen (Kartonagen, Holz, Glas und Restmüll) in Tonnen	8	12,7	33,4	33,7	24,266	24,51	32,954	16,971	21,386	30,6345
Abfalllaufkommen in Kilogramm pro Person	52,6	79,9	204,9	187,2	130,5	128,3	170,7	85,7	101,8	148,7
Papierverbrauch in Tonnen	7,5	7,0	6,8	6,0	8,0	8,1	4,0	4,0	4,1	4,0
Papierverbrauch in Kilogramm pro Person	49,3	44,0	41,7	33,6	43,0	42,2	20,7	20,2	19,6	19,4
Bebaute Fläche in m^2	5.019	5.793	5.793	5.793	5.793	5.793	5.793	5.794	5.794	5.794
Bebaute Fläche in m^2 pro Person	33,0	36,4	35,5	32,2	31,1	30,3	30,0	29,3	27,6	28,1

1) Der CO2-Emissionsfaktor für Strom lag 2010 bei 194 g/kWh.
2) Der CO_2-Emissionsfaktor für Strom lag 2011 und 2012 bei 305 g/kWh.
3) 2010 betrug der regenerative Anteil am Stromverbrauch 64%.
4) Ab 2011 betrug der regenerative Anteil am Stromverbrauch 51%.
5) Emissionsfaktor auf der Grundlage von GEMIS 4.7: 249,7 g pro kWh.
6) Emissionsfaktoren auf der Grundlage von GEMIS 4.7, vgl. Öko-Institut (2012): Endbericht zur Kurzstudie: Lebenswegbezogene Emissionsdaten für Strom- und Wärmebereitstellung, Mobilitätsprozesse sowie ausgewählte Produkte für die Beschaffung in Deutschland. Darmstadt. Für 2013 und 2014 wurden die Daten durch Faktorisierung aus den Vorjahreswerten im Verhältnis zum CO2-Ausstoss hochgerechnet
7) Vorläufiger Wert
8) seit 2012 liegen keine Daten mehr vor
9) da keine GEMIS-(Ersatz)-Werte für Photovoltaikanlagen vorliegen wurde für den damit erzeugten Strom ein Ausstoss von 0,0 angenommen

7 SOZIALE UND ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Der Schutz unserer natürlichen Ressourcen und einer gerechten und sozialen Gesellschaftsordnung soll durch eine nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenspolitik der Mack & Schühle AG unterstützt werden. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir eine ökonomisch dauerhafte, sozial und ökologisch verantwortliche Unternehmenspolitik. Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte werden im täglichen Geschäftsablauf bei der Mack & Schüle AG miteinander verbunden.

Wir wollen in den nächsten Jahren das Unternehmen stärker in die Richtung Nachhaltigkeit weiter entwickeln. Was verstehen wir unter nachhaltiger Entwicklung?

Der Rat für nachhaltige Entwicklung definiert die nachhaltige Entwicklung folgendermaßen: “Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Zukunftsfähig wirtschaften bedeutet also: Wir müssen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen. Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.“

Vor allem im Bereich der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit gibt es eine Reihe von interessanten Themen, die über die EMAS-Umwelterklärung hinausgehen. Die wichtigsten Themenschwerpunkte aus diesem Bereich der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit wollen wir hier kurz vorstellen.

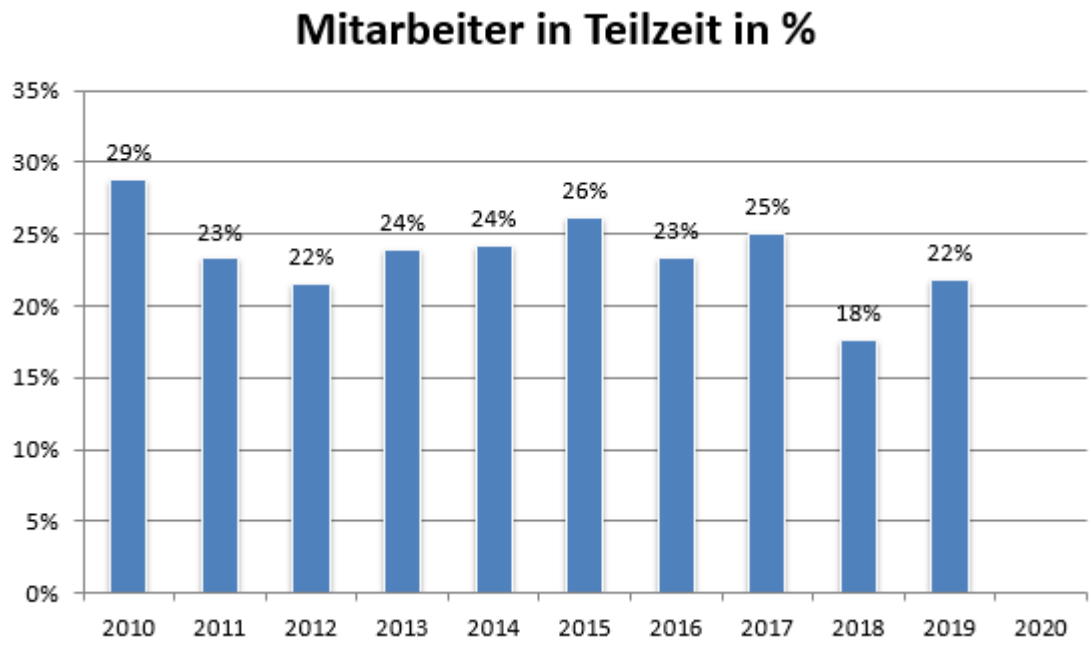
7.1 NACHHALTIGE MITARBEITERORIENTIERUNG

Betrieblicher Arbeitsschutz

Als traditionsbewusstes Familienunternehmen sind unsere Mitarbeiter von besonderer Bedeutung. Die Wahrung ihrer Interessen und Bedürfnisse hat bei Mack & Schühle eine lange Tradition. So kümmern sich speziell ausgebildete Sicherheitsingenieure um den betrieblichen Arbeitsschutz. Regelmäßige Begehungen sichern hier hohe Standards. Erfreulicherweise ist es deshalb gelungen, dass sich im Unternehmen nur sehr wenige Unfälle in den letzten Jahren ereigneten. Das Prinzip „Safety first“ wird von uns täglich gelebt.

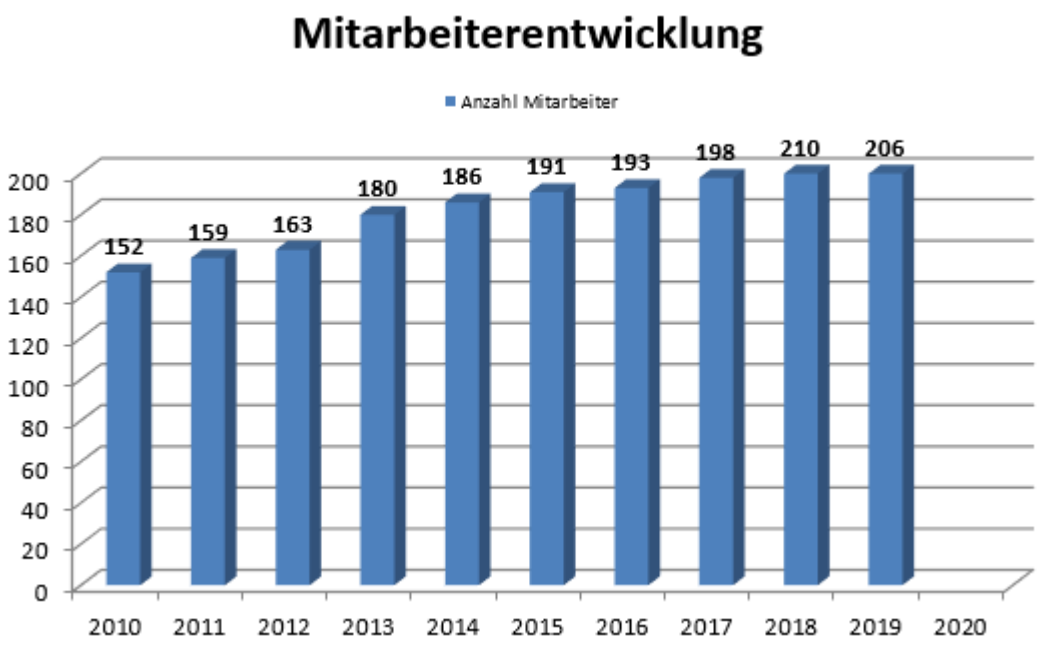
Arbeitszeitmodelle

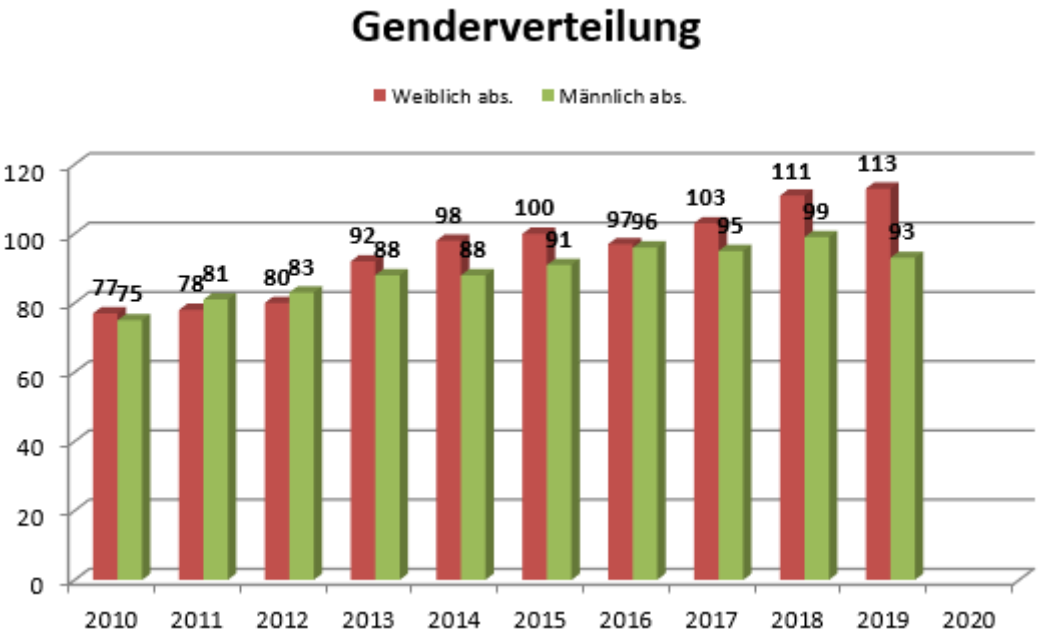
Viele unserer Mitarbeiter haben Familie und engagieren sich im häuslichen Umfeld ihrer Familie. Dazu ist es notwendig, dass flexible Arbeitszeitmodell eingesetzt werden können. Vorteil dieser flexiblen Arbeitszeitmodelle ist eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unterschiedliche Teil- und Gleitzeiten, Arbeitszeitkonten, Telearbeit (Homeoffice) und anderes werden bei der Mack & Schühle AG eingesetzt. Diese zum Teil sehr individuellen Modelle werden von den Mitarbeitern sehr positiv wahrgenommen. Über die Jahre hinweg gab es immer wieder eine leicht veränderte Nachfrage nach diesem Angebot.



Work-life-balance

Die Arbeit ruft, das Kind schreit – Arbeit und Familie zu vereinbaren ist immer ein Balanceakt. Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll als Selbstverständlichkeit in der Unternehmenskultur von Mack & Schühle verankert werden. Ein familienbewusstes Unternehmen trägt zu einer erhöhten Mitarbeiterzufriedenheit bei und steigert die Zufriedenheit bei den Kunden. Familiengerechte Rahmenbedingungen werden ein immer wichtigeres Kriterium bei der Gewinnung hochqualifizierter Beschäftigter. Insbesondere Frauen leisten für Ihre Familien nach wie vor Besonderes. Deshalb ist Mack & Schühle besonders stolz auf den jahrelang konstant hohen Frauenanteil in der Belegschaft.





Um Mitarbeiterinnen die aus der Erziehungszeit ins Berufsleben zurückkehren möchten den Wiedereinstieg zu erleichtern ist Mack & Schühle eine Kooperation mit dem Owener Kindergarten eingegangen und konnte dort für interessierte Kolleginnen zwei Kindergartenplätze reservieren.

Bürgerschaftliches Engagement

Die Mack & Schühle AG handelt mit Wein und Sekt. Die überwiegende Mehrheit der Endkunden pflegt einen verantwortlichen Umgang mit Alkohol. Trotzdem arbeiten wir im Programm des europäischen Weinsektors – WINE in MODERATION – mit dem Ziel ein verantwortungsvolles Trinkverhalten als soziale Norm zu fördern und die aus einem unsachgemäßen Konsum oder Missbrauch von alkoholischen Getränken resultierenden Schäden zu reduzieren. Des Weiteren unterstützen wir die Kampagne „Don´t drink and drive“ - Ziel der Kampagne ist es, die Zahl der alkoholbedingten Unfälle weiter zu reduzieren. Vor allem junge Fahrer sollen weniger häufig an den so genannten Alkoholunfällen beteiligt sein! Daher wollen wir möglichst viele Verkehrsteilnehmer mit der Botschaft erreichen, dass Alkohol und Auto fahren nicht zusammenpassen.

Internationales soziales Engagement

Ein großer Anteil der von Mack & Schühle vertriebenen Weine wird in Südafrika erzeugt, darüber hinaus bestehen enge familiäre Bindungen der Inhaberfamilie Mack dorthin. In Südafrika sind nach wie vor viele Menschen sozial benachteiligt. Insbesondere Arbeiterfamilien fehlt oft das nötige Geld für die Schulausbildung ihrer Kinder. Um auch hier soziales Engagement zu zeigen, unterstützt Mack & Schühle seit Ende 2012 mehrere Schülerinnen der Renish Girls High School im Rahmen eines Learner Sponsorship Programms finanziell.

An der Seidenstraße im zentralasiatischen Kirgisistan unterstützt die Mack und Schühle AG in der Stadt Bischkek ein Rehabilitationszentrum für Straßenkinder. Hier werden durchgängige Bildungschance und Karrieren für Straßenkinder geschaffen. Die Bildungskarrieren der Kinder werden von ihrer vorschulischen Bildung in der Kindertagesstätte bis zu Stipendien für Hochschulen finanziell und ideell unterstützt. Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Dr. Henry Marc von der medizinischen Fakultät der kirgisischen staatlichen Universität (KSU) und dem NGO „Ray of Peace“ begleitet.

7.2 Ökonomische Nachhaltigkeit

Arbeitsplätze erhalten

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bedeutet ein sicherer Arbeitsplatz ein Stück Lebensqualität. Der ökonomisch nachhaltige Erfolg der Mack & Schühle AG führt nicht nur zu einer aktiven Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze. Vielmehr sind wir in der Lage auch neuen Mitarbeitern eine berufliche Chance zu bieten. Gerade mit dem Thema Nachhaltigkeit wollen wird das Geschäftsmodell von Mack & Schühle dauerhaft für die Zukunft gestalten.

Ökonomische Nachhaltigkeit – ein Beitrag zum Unternehmenserfolg

Um auf dem hart umkämpften Markt der Lebensmittelbranche bestehen zu können, muss ein Unternehmen natürlich auch ökonomisch nachhaltig aufgestellt sein. Die Königsklasse des nachhaltigen Wirtschaftens besteht aus unserer Sicht nicht daraus, nur ökonomisch erfolgreich zu sein. Viel wichtiger ist es, wettbewerbsfähig unter den Nebenbedingungen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit zu sein. Kurz gesagt: Wir wollen mit grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben und das über die folgenden Generationen hinweg.
Dass wir zu diesen Leistungen fähig sind, verdeutlicht unsere Ertragslage des Jahres 2013. So konnten wir unsere Umsatzerlöse von 187,6 Mio. € im Jahr 2010 auf 241 Mio. € (national) und weiteren 23 Mio. € (international) im Geschäftsjahr 2013 deutlich steigern.

Unser Beitrag zur regionalen Wirtschaftskraft

Die Mack & Schühle AG ist längst kein reines Handelsunternehmen mehr. Eine Vielzahl von internationalen Partnerschaften und Beteiligungen haben ein weltweites Netzwerk geschaffen. Jahrzehntealte Geschäftsbeziehungen unterstreichen einen fairen, klaren und transparenten Umgang miteinander und sind Voraussetzung für ein langfristig erfolgreiches Arbeiten mit einem limitierten, von der Natur abhängigen Produkt. In Verbindung mit der langen Zugehörigkeit von vielen Mitarbeitern und dem weiteren Ausbau eines qualifizierten Personalstamms sehen wir einen Teil unserer nachhaltigen Verantwortung am Standort Owen (Teck).

Die 2011 neueröffnete Weinfachhandlung Vinoteck begrüßt hier regionale Weinliebhaber zu ihrem privaten Weineinkauf (www.vinoteck.de). Im Zentrum der Vinoteck steht neben dem regionalen Weinverkauf die Kultur des bewussten Weintrinkens sowie die önologische Schulung regionaler Weingenießer.

7.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Mack & Schühle AG liegt im direkten Einzugsgebiet des Biosphärengebietes Schwäbische Alb. Auf der Basis der Erfahrungen mit der Universität Hohenheim (Forschungsgruppe Nachhaltigkeit) planen wir das Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ weiter mit regionalen Bildungspartnerschaften mit auszubauen. Dazu wurde eine Forschungs- und Lehrkooperation mit der Universität Hohenheim (EMAS-Seminar) mit dem Leiter der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit Prof. Dr. Martin Kreeb zum Thema EMAS und ISO 50001 aufgebaut. Das EMAS-Seminar hat zum Ziel, Studierende im Bereich Umwelt- und Energiemanagementsysteme auszubilden. Bislang sind insgesamt 4 wissenschaftliche Abschlussarbeiten in Kooperation mit der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit angefertigt worden.

7.4 GLOBAL COMPACT

Es ist uns ein Anliegen, neben der ökologischen auch das soziale Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit bei der Mack und Schühle AG zu fördern. Aus diesem Grunde haben wir uns dazu entschieden im Jahr 2014 dem UN Global Compact beizutreten. Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine strategische Initiative für Unternehmen, die sich auf freiwilliger Basis dazu verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn international angesehenen Prinzipien aus den Gebieten Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Die Mack und Schühle AG verpflichtet sich dazu, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren.

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet unsere aktuellen Maßnahmen.

PRINZIP	**UNTERNEHMENSMAßNAMEN**
MENSCHENRECHTE	
Prinzip 01: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	• In der Bundesrepublik Deutschland werden Menschenrechte durch das Grundgesetz geschützt und auch alle Formen der Zwangsarbeit und Kinderarbeit gesetzlich verboten. Auch die Mack und Schühle AG legt großen Wert darauf und setzt ein Augenmerk auf die Werte Toleranz, Fairplay und Transparenz im Umgang mit Kunden, Mitarbeiter, Partner, Lieferanten, Subunternehmer und Dienstleister. Diese Prinzipien sind innerhalb des Unternehmensleitbildes und des Verhaltenskodex integriert. • Die Mack und Schühle AG ermöglicht fünf Mädchen aus Südafrika durch die Vergabe von Stipendien eine Schulbildung auf der „Rhenish High School“ in Stellenbosch. Durch regelmäßige Besuche der Geschäftsführung vor Ort bauen wir auch eine persönliche Verbindung zu den Stipendiatinnen auf. • Als Partner fördern wir das Projekt des Vereins „BigShoe e.V.“, welcher durch Spendengelder Ärzte dabei unterstützt, Kindern in Südafrika kostenlose und notwendige Operationen zu ermöglichen. Hierbei werden unter anderem angeborene Missbildungen des Gesichtsschädels oder Verbrennungen behandelt.
Prinzip 02: Unternehmen sollen den sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	• Das Unternehmensleitbild der Mack und Schühle AG steht für einen partnerschaftlichen, offenen und ehrlichen Umgang mit allen Mitarbeitern, Kunden und Stakeholdern. Die Beachtung der Menschenrechte ist nach den Prinzipien des Global Compacts, ein Gegenstand innerhalb der Lieferverträge. Darüber hinaus führt die Mack und Schühle AG regelmäßige und umfassende Lieferantenbesuche zur Sicherstellung der Menschenrechte durch.

ARBEITSNORMEN

Prinzip 03: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	• Mithilfe einer nachhaltigen Mitarbeiterorientierung arbeitet die Mack und Schühle AG eng mit den Mitarbeitern zusammen. Motivation, bewusstes Handeln und Denken sowie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Umwelt, Ressourcen und Menschen steht hierbei im Mittelpunkt. • Durch Mitarbeiterschulungen aus verschiedenen Bereichen, wie Nachhaltigkeit, Arbeitsnormen, Gesundheitsschutz oder Persönlichkeitsentwicklung fördern wir unsere Mitarbeiter im privaten wie auch beruflichen Kontext.
Prinzip 04: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.	• Wir arbeiten mit keinen Lieferanten zusammen, die Zwangsarbeit unterstützen. • Auch innerhalb unseres Unternehmensleitbildes wird deutlich, dass Zwangsarbeit nicht mit unseren Prinzipien vereinbar ist.
Prinzip 05: Unternehmen sollen für die Beseitigung der Kinderarbeit eintreten.	• Die Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit mit den von uns ausgewählten Lieferanten ist, dass Kinderarbeit strengstens untersagt ist und nicht durchgeführt wird.
Prinzip 06: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	• Innerhalb des Unternehmensleitbildes setzt die Mack und Schühle AG eine moralisch integre Herangehensweise bei ihrem täglichen Handeln voraus. Toleranz und Respekt gegenüber allen Menschen, Geschlechtern und Religionen sind dabei wichtige und zentrale Werte und Normen unseres Unternehmens. • Darüber hinaus ist für uns die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ein sehr wichtiges Anliegen, welches durch familiengerechte Rahmenbedingungen innerhalb der Unternehmenskultur der Mack und Schühle AG verankert ist. Dadurch kann ein Gleichgewicht zwischen Familien- und Arbeitsleben geschaffen werden.

UMWELTSCHUTZ

Prinzip 07: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.	• Die Mack und Schühle AG hat sich auf Grund der wachsenden Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt freiwillig im Jahr 2011 dazu entschlossen nach der europäischen Norm für Umweltmanagement (EMAS) validieren zu lassen. • Ein schonender Umgang mit Umwelt und Ressourcen ist hierbei eine Grundvoraussetzung, die bei der Mack und Schühle AG in die unternehmerischen Prozesse sowie in das tägliche Handeln integriert wird. • Durch ein definiertes Umweltprogramm möchten wir anhand von verschiedenen Maßnahmen umweltschutzfördernde Ziele erreichen.
Prinzip 08: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.	• Um ein größeres Umwelt-Verantwortungsbewusstsein in unserem Unternehmen zu erzielen führen wir regelmäßige Treffen unseres Nachhaltigkeitskreises durch. Damit unternehmens-übergreifend Umweltziele definiert werden können, ist ein Vertreter aus jeder Abteilung Mitglied des Nachhaltigkeitskreises. Hierbei werden nicht nur Umweltziele bestimmt, sondern auch soziale Themen. • Mit Hilfe von Lieferantenfragebögen sowie eine intensive Kommunikation und Unterstützung der Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit stellen wir zudem sicher, dass auch unsere Lieferanten Umweltschutz in ihr Handeln integrieren.
Prinzip 09: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	• Neben der freiwilligen EMAS Validierung, verfolgt die Mack und Schühle AG einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, um die sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitsaspekte vollständig zu unterstützen. • Beim Nachhaltigkeitskreis werden weitere Investitionen und Maßnahmen besprochen und festgelegt, um zusätzliche Umweltschutzpotenziale zu fördern. • Mit umweltfreundlichen Lösungsansätzen und Maßnahmen setzt sich die Mack und Schühle AG intensiv auseinander. Mit der Installation einer Photovoltaikanlage, Umstellung auf Recyclingpapier sowie –büroartikel und die Einführung von nachhaltigen Elektrogeräten fördern wir umweltfreundliche Maßnahmen innerhalb unseres Unternehmens.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	• In Deutschland gibt es gesetzliche Regelungen, die Korruption sowie Erpressung verbieten. Diese einzuhalten spricht dem Selbstverständnis der Mack und Schühle AG. • Wir setzten ein Augenmerk auf die Werte: Toleranz, Fairplay und Transparenz im Umgang mit Menschen und verschließen uns so gegenüber Korruption.

8 WEITERE ZERTIFIZIERUNGEN

Da die Mack & Schühle AG als reines Dienstleistungsunternehmen keinen direkten Warenkontakt hat, muss sichergestellt werden, dass die gehandelten Produkte sowohl den Spezifikationen und Anforderungen der Kunden, als auch den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Daher ist es unerlässlich Verfahren zu Qualitätssicherung zu entwickeln und sich nach Branchenstandards zertifizieren zu lassen.

Die Mack & Schühle AG ist als Branchenvorreiter seit 2010 mit dem Zertifikat „IFS Broker“ ausgezeichnet. Der IFS Broker Standard wurde speziell für alle Unternehmen entwickelt, die eine reine oder überwiegende Handelstätigkeit ausüben und wird europaweit anerkannt. Mit dieser Zertifizierung stellt die Mack & Schühle AG sicher, dass geeignete Maßnahmen zur Einhaltung von Lebensmittelsicherheits- und Qualitätsanforderungen in alle Prozesse integriert wurden und die gelieferten Produkte den gesetzlichen Vorgaben und vertraglichen Spezifikationen entsprechen. Die Umsetzung des IFS Broker Standards wird ausschließlich von zugelassenen Zertifizierungsstellen nach einheitlichen Kriterien überprüft und bewertet.

Wir sind außerdem erfolgreicher Händler für BIO-Weine und seit sieben Jahren mit dem Zertifikat gemäß der EG-Öko-Verordnung für den Handel mit Produkten aus ökologischer Erzeugung ausgezeichnet. Das Unternehmen hat seine Tätigkeiten seit 2005 einem Kontrollverfahren unterstellt. Dabei wurde festgestellt, dass die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 Artikel 29 Absatz 1 sowie der Verordnung Nr. 889/2008 konsequent einhalten werden.

Zusätzlich dazu ist die Mack & Schühle AG Demeter zertifiziert, die erste Zertifizierung war im Jahr 2018. Im Rahmen dieser Zertifizierung unterstützen wir einen örtlichen zertifizierten Demeterbetrieb (www.hof-ziegelhütte.de). Wir freuen uns auch hier unserer Philosophie der Nachhaltigkeit weiter nachzukommen und den Absatz von Demeterprodukt zu forcieren.

IMPRESSUM

Herausgeber

Mack & Schühle AG
Neue Straße 45
D-73277 Owen (Teck)

Tel. +49 7021 5701 – 100
Fax. +49 7021 5701 – 199

Ansprechpartner

Lukas Fitz
Nachhaltigkeitsbeauftragter
Tel. +49 7021 5701 – 209
E-Mail: Fitz@mus.de

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die aktualisierte Umwelterklärung der Organisation

Mack & Schühle AG
Neue Straße 45
73277 Owen (Teck)

Registriernummer: DE-175-00178

mit dem NACE Code 46.34 „Großhandel mit Getränken" auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.V.m. (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMASIII) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

— die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.V.m. (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,

— keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

— die Daten und Angaben der Umwelterklärung des o.b. Standortes mit 185 Vollzeitstellen im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle bis zum 03. Dezember 2022 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 21. Oktober 2020

Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090